



Bedienungsanleitung 

CARDIO LINE 400

CARDIO LINE 400

Bitte die Anweisung vor Inbetriebnahme sorgfältig lesen und gut aufbewahren

Weitere Informationen über ERGO-FIT Produkte erhalten Sie bei:

ERGO-FIT GmbH & Co. KG

Blocksbergstraße 165

66955 Pirmasens

Tel.: 06331/2461-0

Fax.: 06331/2461-55

E-Mail: info@ergo-fit.de

<http://www.ergo-fit.de>

Entwicklung und Produktion aller Geräte mit dem Zusatz „MED“ gemäß der Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG. Und somit versehen mit der CE-Kennzeichnung und der Nummer der benannten Stelle.

CE0297

© 2012 by ERGO-FIT GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanweisung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie dennoch Details finden, die beim Umgang mit Ihrem Trainingsgerät nicht übereinstimmen, bitten wir Sie um Nachricht, damit wir evtl. Unstimmigkeiten schnellstmöglich beheben können.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma ERGO-FIT GmbH & Co. KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Warenzeichen:

ERGO-FIT und das ERGO-FIT Logo sind eingetragene Warenzeichen der ERGO-FIT GmbH & Co. KG. POLAR ist ein eingetragenes Warenzeichen der POLAR Electro GmbH. Alle ansonsten im Text genannten und abgebildeten Warenzeichen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Version: CARDIO LINE 400/400 MED-20120706

Printed in Germany

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein ERGO-FIT Trainingsgerät entschieden haben. Sie besitzen nun ein anspruchsvolles und exklusives Trainingssystem, das höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienungskomfort verbindet.

Die Bedienungsanweisung enthält Informationen über mehrere Gerätetypen. Aus diesen Gründen werden Sie auch Erläuterungen vorfinden, die nicht für Ihr Trainingsgerät zutreffen.

Wichtige Hinweise für die Bedienung und den Betrieb Ihres Gerätes finden Sie in dieser Bedienungsanweisung. Wir empfehlen Ihnen deshalb vor Antritt des Trainings diese Bedienungsanweisung aufmerksam zu lesen, damit Sie schnell mit Ihrem Gerät vertraut werden und wissen, wie es richtig und gefahrlos verwendet wird.

Sollten Sie Fragen haben, die auf den folgenden Seiten nicht beantwortet werden, wenden Sie sich bitte an uns. Das ERGO-FIT Team ist für Sie da!

Auskünfte über kompatible EKG-Geräte erhalten Sie ebenfalls über das Team von ERGO-FIT.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	1
2	Gefahrenhinweise	5
3	Kurzbedienungsanweisung	13
4	Zweckbestimmung	15
5	Transport und Aufbau	19
6	Inbetriebnahme	29
7	Bedienung	45
8	Training	77
9	Wartung	82
10	Störungen - Was tun?	91
A	Anhang	97

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

Kapitel 1 Allgemeine Hinweise

1.1	ERGO-FIT Cardiogeräte auf einen Blick	2
1.2	Allgemeines über dieses Handbuch	3
1.3	Lieferumfang	3
1.4	Service	4

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

1 Allgemeine Hinweise

1.1 ERGO-FIT Cardiogeräte auf einen Blick

ERGO-FIT bietet mit der CARDIO LINE 400 eine Cardiogerätelinie, die dem Training des Herz-Kreislaufsystems dient und sowohl die Beanspruchung kleiner Muskelgruppen ermöglicht. Unabhängig von Ihrem Alter, Ihrem Geschlecht oder Ihrem Trainingszustand bieten Ihnen die ERGO-FIT Cardiogeräte optimale Trainingsmöglichkeiten.

Serienmäßige Highlights sind unter anderem die optimale Belastungsdosierung oder die präzise Trainingssteuerung. Auch die geringe Geräusentwicklung, die einfache Bedienbarkeit der Geräte und die Orientierung an Kundenwünschen machen eindrucksvoll deutlich, worauf es bei den ERGO-FIT Trainingsgeräten einzig und allein ankommt: auf einen hohen technischen Standard, optimale Trainingsmöglichkeiten und präzise Trainingssteuerung bei kundenfreundlicher Anwendung.

Hightech allein ist jedoch noch kein Garant für herausragende Trainingsgeräte. Das Trainingsgerät muss zudem biomechanischen und sportmedizinischen Ansprüchen genügen. Der Mensch steht im Vordergrund. Ein ausgefeiltes Trainings- und Testsystem kann sich so nur aus der Verbindung von technisch-elektronischem Know-how mit neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin und der Trainingswissenschaft entwickeln, was hier in anschaulicher Weise gelungen ist.

Unsere CARDIO LINE unterteilt sich in:

- ⊗ die **CARDIO LINE 400**: Geräte, die speziell für die Bedürfnisse im Heimbereich abgestimmt sind.
- ⊗ die **CARDIO LINE 400 MED**: Geräte, die speziell für die Bedürfnisse im medizinischen Bereich abgestimmt sind.

Die Lebensdauer der Geräte beträgt 6 Jahre.

Ihr Nutzen...

Ein regelmäßiges Training an diesen Geräten vermindert das Risiko von Herz-Kreislauferkrankungen und erhöht die persönliche Leistungsfähigkeit in optimaler Weise - selbst bis ins hohe Alter. Sie verfügen somit über ein Trainings- und Testsystem, das eine unverzichtbare Hilfe bei Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen darstellt. Sie fühlen sich fit, belastbarer, attraktiver und ausgeglichener.

1.2 Allgemeines über dieses Handbuch

Unabhängig davon, ob Sie bereits mit ERGO-FIT Trainingsgeräten vertraut sind oder noch keine Erfahrungen damit gemacht haben, diese Bedienungsanweisung bietet Ihnen hilfreiche Informationen.

Sie ist so gegliedert, dass Sie jederzeit über das Inhaltsverzeichnis themenbezogen die benötigten Informationen nachlesen können. Für den bereits mit ERGO-FITGeräten vertrauten Benutzer wurde zusätzlich eine Kurzbedienungsanweisung erstellt. Wenn Sie zu diesem Kreis der Benutzer zählen und Sie lediglich auf die Kurzbedienungsanweisung zurückgreifen, sollten Sie sich dennoch die Gefahrenhinweise vorab noch einmal ins Gedächtnis rufen.

Die Anweisung zeigt Ihnen viele Tipps und Tricks, die Sie schnell zu einem erfahrenen Benutzer Ihres Cardiogerätes machen und Ihnen alle Möglichkeiten dieses Gerätes aufzeigen.

Die Bedienungsanweisung sollten Sie stets griffbereit halten. Sie ersparen sich so unnötige und zeitaufwendige Rückfragen und können eventuell auftretende Fehler schnell beseitigen.

1.3 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung, und benachrichtigen Sie unsere Vertriebsabteilung umgehend, falls diese nicht komplett sein sollte.

Ihre Lieferung sollte folgende Bestandteile enthalten:

1. Das richtige Gerät (Gerätetyp, Serie)
2. Ein Netzanschlusskabel pro Gerät (CYCLE 407/457 MED; bei den CYCLE 400/450 ist das Netzanschlusskabel fest am Gerät)
3. Die Bedienungsanweisung zum Gerät in Papierform oder als digitale Version auf der Multimedia-CD-ROM

Beachten Sie, dass Zubehör (z.B. POLAR-Sender) im Lieferumfang nicht enthalten ist. Dieses muss gesondert angefordert werden.

1.4 Service

Unser Service umfasst Problemanalyse, technische Unterstützung, Ersatzteilbeschaffung und Informationsdienste.

Rufen Sie uns an bei technischen Fragen und Service-Aufträgen:

Zentrale:	Telefon: 06331/2461-0
	Fax: 06331/2461-55
Service und Ersatzteile:	Telefon: 06331/2461-22
	oder: 06331/2461-23
	oder: 06331/2461-27
	oder: 06331/2461-29

Kapitel 2 Gefahrenhinweise

2.1	Was müssen Sie im Umgang mit Ihrem Trainingsgerät beachten?	6
2.2	Betriebssicherheit - Was ist zu tun?	8
2.3	Vorsicht Stromschlag	8
2.4	Welche Forderungen sind an den Standort zu richten?	9
2.5	Was ist bei der Reparatur zu beachten?	9
2.6	Was sollte vermieden werden?	9

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

2 Gefahrenhinweise





Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme Ihres neuen Trainingsgerätes dieses Kapitel sorgfältig durch und beachten Sie alle hier aufgeführten Warnhinweise. Bewahren Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig auf, um sie bei einem eventuellen Verkauf des Gerätes dem neuen Besitzer zugänglich machen zu können.

Notieren Sie zu Ihrem Eigentumsnachweis:

Gerätetyp/Produktlinie _____
 Seriennummer _____
 Kaufdatum _____

Diese Angaben benötigen Sie auch für eventuelle Garantieansprüche.

Um wichtige Informationen zu kennzeichnen, werden folgende Symbole verwendet

	Vorsicht!	Diese Warnung müssen Sie unbedingt beachten, um Gefahren für Ihr Leben und Ihre Gesundheit abwenden zu können
	Achtung!	Diese Warnung müssen Sie unbedingt beachten, um Sachschäden zu vermeiden
	Achtung!	Achtung , unbedingt das Trainingsgerät ausschalten und den Netzstecker ziehen.
	Tipp!	Dieser Hinweis enthält wichtige Informationen und Tipps, mit denen Sie eine Verbesserung im Betriebsablauf erreichen können.

2.1 Was müssen Sie im Umgang mit Ihrem Trainingsgerät beachten?

- ⊗ Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanweisung sorgfältig durch.
- ⊗ Nehmen Sie das Gerät nicht ohne Einweisung in Betrieb.
- ⊗ Betreiben Sie das Gerät nur nach einer ordnungsgemäßen Funktionskontrolle (nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Kap. 7.3). Überprüfen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit das Gerät vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen

(lockere Schrauben, verschlissene Teile). Bei Defekten darf das Gerät bis zur Instandsetzung nicht mehr benutzt werden.

- ⊗ Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den festen Sitz des Sattels durch die Fixierung der horizontalen und vertikalen Sattelverstellung (siehe Kap. 6.3). Es besteht sonst Verletzungsgefahr.
- ⊗ Um die Verletzungsgefahr beim Benutzen des Trainingsgerätes möglichst gering zu halten, trainieren Sie nur mit Sportkleidung und passendem Schuhwerk.
- ⊗ Bei Übelkeit, Schwindelgefühl, Brust- oder Gliederschmerzen sollten Sie das Training sofort abbrechen, einen Trainer benachrichtigen und/oder einen Arzt aufsuchen.
- ⊗ Sind Sie auf einen Herzschrittmacher angewiesen oder gesundheitlich beeinträchtigt, dann konsultieren Sie vor der Benutzung des Gerätes Ihren Arzt. Stimmen Sie gegebenenfalls das Trainingsprogramm mit ihm ab. Trainieren Sie außerdem nur im Modus MANUELL.
- ⊗ Ihr Trainingsgerät ist kein Spielzeug! Lassen Sie deshalb niemals Kinder unbeaufsichtigt an das Gerät. Sie können mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen. Eltern und andere Aufsichtspersonen sollten sich stets ihrer Verantwortung bewusst sein, da aufgrund des natürlichen Spieltriebs und der Experimentierfreudigkeit von Kindern mit Situationen und Verhaltensweisen zu rechnen ist, für die das Trainingsgerät nicht konstruiert wurde.
- ⊗ Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf Anweisung eines Arztes und/oder einer Aufsichtsperson. Ohne Aufsichtsperson darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass kein Außenstehender in die unmittelbare Nähe beweglicher Teile kommt.
- ⊗ Achtung! Das zulässige Körpergewicht des Benutzers darf maximal 180 kg betragen. Achten Sie darauf, dass dieses Gewicht nicht überschritten wird.
- ⊗ Stellen Sie keine Getränke oder Lebensmittel auf Ihr Trainingsgerät.
- ⊗ Stellen Sie sich nicht auf die Verkleidung des Gerätes und stützen Sie sich nicht auf dem Cockpit oder dem Lenker ab.
- ⊗ Überprüfen Sie wöchentlich Sattel, Lenker, Pedale und Verkleidung auf Beschädigungen und lassen Sie diese sofort beheben.
- ⊗ Ziehen Sie Pedale und Pedalarne nach 3-5 h Betrieb nach. Es besteht sonst die Gefahr eines Defektes des Gerätes und damit verbunden Verletzungsgefahr für den Trainierenden.
- ⊗ Ziehen Sie nach der Sitzpositionverstellung unbedingt die entsprechende Sitzklemmung wieder fest an. Es besteht sonst Verletzungsgefahr.
- ⊗ Wärmen Sie sich vor jedem Training ausreichend auf. Beginnen Sie das Training auf dem Gerät langsam und steigern Sie erst allmählich die Intensität bis zur gewünschten und von Ihnen noch zu kontrollierenden Leistungsstufe.
- ⊗ Beugen Sie sich nicht über den Lenker und verlagern Sie nicht Ihr Körpergewicht über die Seite des Gerätes. Es besteht Kippgefahr.

- ⊗ Nehmen Sie die Füße während des Trainings nicht von den Pedalen.
- ⊗ Springen Sie während des Trainings nicht vom Gerät ab.
- ⊗ Beachten Sie weitere Sicherheits- und Betriebshinweise in der Bedienungsanweisung.

Alle in der Bedienungsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise beruhen auf einer langjährigen Erfahrung und Selbstverständnis.

2.2 Betriebssicherheit - Was ist zu tun?

- ⊗ Vergewissern Sie sich nach erfolgter Lieferung, dass das Gerät beim Transport nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb und informieren Sie den Kundendienst.
- ⊗ Schlitze und Öffnungen am Gerät dienen der Belüftung. Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zur Überhitzung der Komponenten kommen kann.
- ⊗ Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme des Gerätes die Stromanschlussleitung auf eventuelle Schäden.
- ⊗ Schalten Sie nach dem Training das Gerät aus und trennen Sie das Gerät vom Netz.
- ⊗ Stellen Sie das Trainingsgerät so auf, dass um das Gerät genügend Freiraum (mind. 1m) gewährleistet ist. So besteht keine Gefahr für den Trainierenden und umstehende Personen. Außerdem werden Störungen bei der Pulsmessung verhindert.
- ⊗ Für Geräte der CARDIO LINE 400 MED gelten die Schutzvolumenvorschriften (Patientenumgebung) nach EN 60601-1-1:2001.

2.3 Vorsicht Stromschlag

- ⊗ Schließen Sie das Gerät nur an ein geeignetes Stromnetz an (siehe Kap. 5.4.1)
- ⊗ Achten Sie auf korrekte Klimabedingungen (siehe Kap. 5.3)
- ⊗ Verwenden Sie keine defekten Kabel.
- ⊗ Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern am Stecker selbst.
- ⊗ Öffnen Sie das Gerät nur, wenn das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker aus der Steckdose gezogen worden ist.
- ⊗ Gelangt Flüssigkeit in das Gerät, ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose und benachrichtigen Sie den Kundendienst.
- ⊗ Führen Sie keine Gegenstände durch die Lüftungsschlitze ins Innere des Gerätes. Diese können einen elektrischen Kurzschluss auslösen.

2.4 Welche Forderungen sind an den Standort zu richten?

- ⊗ Das Gerät kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Achten Sie darauf, dass es fest auf dem Boden steht.
- ⊗ Unebenheiten des Bodens dürfen Sie niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgleichen. Dies führt zu einer erhöhten Unfallgefahr.

2.5 Was ist bei der Reparatur zu beachten?

- ⊗ Elektrische Teile dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.
- ⊗ Lassen Sie Reparaturen nur von qualifizierten Personen durchführen. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifizierung verfügen, wenden Sie sich an das ERGO-FIT Service Center.

2.6 Was sollte vermieden werden?

- ⊗ Vor unsachgemäßem Gebrauch ist zu warnen. Wenn Sie Ihr ERGO-FIT Gerät zweckentfremden, fallen die sich daraus eventuell ergebenden Schäden zu Ihren Lasten. Jeglicher Garantieanspruch entfällt!
- ⊗ Benutzen Sie das Gerät niemals in anderer Form als in der Bedienungsanleitung beschrieben. Dies kann zu Schäden am Gerät und sogar zu Gesundheitsschäden führen.
- ⊗ Versuchen Sie im Training niemals oberhalb Ihres aktuellen Leistungslevels zu trainieren. Dies kann erhebliche Gesundheitsschäden hervorrufen.
- ⊗ Trainieren Sie niemals auf einem defekten Gerät.
- ⊗ Betreiben Sie das Gerät nie ohne Strom.
- ⊗ Versuchen Sie im Training niemals oberhalb Ihres aktuellen Leistungslevels zu trainieren. Dies kann erhebliche Gesundheitsschäden nach sich ziehen.
- ⊗ Stützen Sie sich nie auf dem Gerät ab und führen Sie keine unsachgemäßen Bewegungen auf dem Gerät aus. Es besteht in diesem Falle erhöhte Sturzgefahr.

Die wichtigsten Gefahrenhinweise finden Sie noch einmal zusammengefasst im Anhang der Bedienungsanleitung. Trennen Sie diese Zusammenfassung heraus und hängen Sie sie gut sichtbar in der Nähe des Trainingsgerätes auf. Jeder Benutzer des Gerätes muss auf die Gefahren und Sicherheitsvorschriften hingewiesen werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden.

Kapitel 3 Kurzbedienungsanweisung

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

3 Kurzbedienungsanweisung

Überprüfen Sie nach dem Empfang Ihres Cardiogerätes bitte zuerst, ob die Seriennummer des Geräts (siehe Typenschild) mit der des Lieferscheins übereinstimmt und die unter dem Kapitel 1.3 "Lieferumfang" aufgelisteten Bestandteile bei Ihrer Lieferung enthalten sind (nicht bei der Linie CARDIO LINE 400 HOME).

Nachdem Sie das Gerät an das Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet haben, wird die Softwareversion im Display angezeigt. Anschließend erscheint das Hauptmenü.

Auf dem Cockpit sind die Tasten PLUS, MINUS, START und STOP in entsprechender Reihenfolge zu finden.

Die große monochrome Anzeige besteht aus einem beleuchteten Display und zeigt die absolvierte Trainingszeit (min:s), Ihre derzeitige Herzfrequenz, die Leistung (Watt), den Drehzahlbereich (1/min) bzw. die Geschwindigkeit (km/h; nicht beim CYCLE 400/407 MED), die zurückgelegte Distanz (m bzw. km) und die von Ihnen verbrauchten Kalorien an.

Wenn Sie das Training am Cardiogerät beginnen, erscheint auf dem Display zunächst immer das Hauptmenü. Der Menüpunkt „MANUELL“ ist automatisch ausgewählt, bestätigen Sie dies durch Drücken der START-Taste. Sie befinden sich nun im manuellen Betriebsmodus.

In diesem Modus können Sie beliebig lange trainieren und dabei die Belastungsstufe durch Drücken der PLUS- oder MINUS-Taste wie gewünscht variieren. Die Trainingsparameter werden während des gesamten Trainings im Display angezeigt.

Wenn Sie das Training beenden wollen, drücken Sie die STOP-Taste. Die Trainingswerte bleiben zum Ablesen erhalten. Ein erneutes Betätigen der STOP-Taste bringt Sie wieder zurück ins Hauptmenü (alternativ schaltet das Gerät, falls Sie keine weiteren Aktionen durchführen, automatisch nach 2 Minuten zurück zum Hauptmenü).

Achtung!

Für das Training in den weiteren Modi lesen Sie bitte die ausführlichen Beschreibungen.

Kapitel 4 Zweckbestimmung

4.1	Linien	14
4.1.1	CARDIO LINE 400	14
4.1.2	CARDIO LINE 400 MED	14
4.2	Geräte	14
4.2.1	CYCLE 400	14
4.2.2	CYCLE 407 MED	14
4.2.3	CYCLE 450	15
4.2.4	CYCLE 457 MED	15

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

4 Zweckbestimmung

4.1 Linien

Um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden und der technischen Innovation zu folgen, hat ERGO-FIT nachfolgende Gerätelinien entwickelt.

4.1.1 CARDIO LINE 400

Die Geräte dieser Linie sind stationäre Trainingsgeräte, die primär dem Training des Herz-Kreislaufsystems dienen. Sie wurden speziell für die Ansprüche im Heimbereich (EN 957 HA) konzipiert. Sie ermöglichen eine Steuerung, Kontrolle und Dokumentation des Trainings.

4.1.2 CARDIO LINE 400 MED

Die Geräte dieser Linie sind stationäre Trainingsgeräte, die neben dem Training des Herz-Kreislaufsystems, der präzisen Trainingskontrolle, der Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislauferkrankungen sowie im Leistungssport der Leistungsdiagnostik dienen. Sie erfüllen die Anforderungen der Medizin und müssen deshalb neben dem reinen Fitnesstraining auch eine präzise Messtechnik ermöglichen. Deren explizite Auswertungen dienen der Optimierung des Gesundheitstrainings und erlauben dessen stetige Dokumentation. Bei diesen Geräten sind, um die Messgenauigkeit gewährleisten zu können, in regelmäßigen Abständen (alle 2 Jahre) messtechnische Kontrollen durchzuführen (gemäß MPBetreibV).

4.2 Geräte

Bei allen Geräten der CARDIO LINE 400/400 MED handelt es sich um Fahrradergometer die dem Training des Herz-Kreislaufsystems dienen. Durch zyklische Tretbewegungen werden Leistungen erbracht. Die Trainingsbelastung ist zur optimalen Beanspruchung des Herz-Kreislaufsystems steuerbar. Um eine optimale Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Kunden zu erreichen, wurde das CYCLE mit verschiedenen Features ausgestattet.

4.2.1 CYCLE 400

Das CYCLE 400 verfügt über ein manuell steuerbares Programm, ein pulsgesteuertes Cardiotrainingsprogramm und 5 vordefinierte Profile sowie die Möglichkeit via Gangschaltung zu trainieren. Das CYCLE 400 ist standardmäßig mit einem externen Anschluss (RS 232) ausgestattet.

4.2.2 CYCLE 407 MED

Das CYCLE 407 MED verfügt über ein manuell steuerbares Programm, ein pulsgesteuertes Cardiotrainingsprogramm und 2 vordefinierte WHO-Profile sowie die Möglichkeit manuelles oder pulsgesteuertes Countdowntraining durchzuführen.

4.2.3 CYCLE 450

Das CYCLE 450 verfügt über ein manuell steuerbares Programm, ein pulsgesteuertes Cardiotrainingsprogramm, diverse vordefinierte Profile sowie individuell erstellbare Anwenderprofile, 3 Testprogramme, und die Möglichkeit via Gangschaltung zu trainieren. Das CYCLE 450 ist standardmäßig mit einem externen Anschluss (RS 232) ausgestattet.

4.2.4 CYCLE 457 MED

Das CYCLE 457 MED verfügt über ein manuell steuerbares Programm, ein pulsgesteuertes Cardiotrainingsprogramm, diverse vordefinierte Profile und individuell erstellbare Anwenderprofile, 3 Testprogramme, 2 änderbare WHO-Profile, sowie die Möglichkeit manuelles oder pulsgesteuertes Countdowntraining durchzuführen oder das Gerät via EKG anzusteuern. Das CYCLE 457 MED ist standardmäßig mit einem externen Anschluss (RS 232) ausgestattet.

Kapitel 5 Transport und Aufbau

5.1	Transport	18
5.2	Standort und Aufstellung	18
5.3	Umgebungstemperatur	20
5.4	Anschließen	20
5.4.1	Stromversorgung	21
5.4.2	Verkabelung	21
5.4.3	Potentialausgleich	22
5.4.1	Position der Potentialausgleichsklemme	22
5.5	Bestandteile	22
5.5.1	CYCLE 400	22
5.5.2	CYCLE 450	22
5.5.3	CYCLE 407 MED	22
5.5.4	CYCLE 457 MED	23

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

5 Transport und Aufbau

5.1 Transport

Um Beschädigungen zu vermeiden, werden die ERGO-FIT Geräte durch die ERGO-FIT GmbH & Co. KG direkt oder durch eine autorisierte Spedition transportiert. Bei Anlieferung durch die ERGO-FIT GmbH & Co. KG wird die Verpackung verwertet bzw. fachgerecht entsorgt. Werden die ERGO-FIT Geräte durch eine Spedition angeliefert, können Sie die Verpackung selbst verwerten oder an ERGO-FIT GmbH & Co. KG zurücksenden (Transportkosten gehen zu Lasten des Kunden).



Die Geräte haben keine Transportsicherung!

Um das CYCLE an den gewünschten Platz zu stellen, beachten Sie Folgendes:

1. Stellen Sie sich so an das Gerät, so dass Sie auf das Display blicken können.
2. Greifen Sie nun mit beiden Händen unter den Sitz und heben Sie das Gerät leicht an. Sie können das Gerät nun problemlos an die von Ihnen gewünschte Position rollen.

5.2 Standort und Aufstellung

Transport und Anschluss des CYCLE 400/450:

Um das Netzanschlusskabel während des Transportes vor Beschädigungen zu schützen, wird dieses zwischen der Verkleidung und dem Fußrahmen eingelegt



Transportieren Sie das Gerät an den zukünftigen Standort und montieren Sie die Fußkappen.

Achtung! Führen Sie das Kabel erst unter dem Fußrahmen durch nachdem Sie die Fußkappen montiert haben: führen Sie bitte das Kabel unter dem Fußrahmen durch, zum hinteren Ende des Gerätes. Beachten Sie dass das Kabel nicht zwischen Verkleidung und Fußrahmen oder zwischen Verkleidung und Boden eingeklemmt sein darf!



RICHTIG



FALSCH



Transport und Anschluss alle Geräte:

- ⊗ Achten Sie darauf, dass die Standfläche eben und waagrecht ist.
- ⊗ Kleine Unebenheiten des Untergrundes können Sie durch die verstellbaren Standfüße an Ihrem Gerät ausgleichen. Stellen Sie diese Stellfüße so ein, dass das Gerät einen festen Stand hat und nicht wackelt.
- ⊗ Beachten Sie, dass der Abstand zwischen den einzelnen Geräten mindestens einen Meter betragen sollte, da es sonst zu Störungen der POLAR-Pulsempfänger kommen kann.
- ⊗ Auch hochfrequente und magnetische Störquellen (z.B. Radios, Fernseher, Mobiltelefon) in unmittelbarer Nähe Ihres Cardiogerätes können zu Funktionsstörungen bei der Pulsmessung führen.
- ⊗ Des weiteren können in seltenen Fällen an bestimmten Stellen starke elektromagnetische Felder (z. B. durch Starkstromkabel oder Oberleitungen von Straßenbahnen) die Pulsübertragung behindern.
- ⊗ Bei Störungen oder bei Verdacht auf Störungen der Pulsübertragung sollten Sie auf keinen Fall ein Training mit Cardiosteuerung durchführen (Training im CARDIO-Modus).



Beachten Sie, dass die Stellfüße des CYCLE mit Kunststoffkappen abgedeckt sind. Dies kann in Ausnahmefällen (z. B. in Kombination mit aggressiven Reinigungsmitteln) Abdrücke bzw. Verfärbungen auf der Stellfläche hinterlassen.

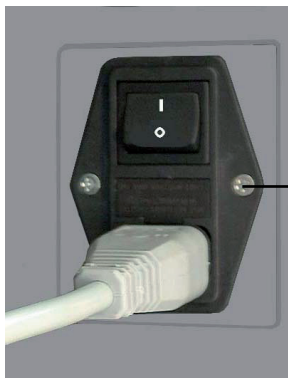
5.3 Umgebungstemperatur

- ⊗ Das ERGO-FIT Gerät kann problemlos bei einer Umgebungstemperatur von +10°C bis +40°C, einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75% (nicht kondensierend) und einem Luftdruck von 700 hPa bis 1060 hPa betrieben werden.
- ⊗ Das Gerät kann bei einer Temperatur von -30°C bis +50°C gelagert werden.

5.4 Anschließen



1. Unterziehen Sie das mitgelieferte Netzanschlusskabel und die Steckvorrichtung (Netzeingangsmodul, nur CARDIO LINE 400 MED) vor der Inbetriebnahme einer Sichtkontrolle. Beschädigte Kabel und Steckvorrichtungen müssen sofort ersetzt werden.
2. Nehmen Sie das Netzanschlusskabel und stecken Sie es in das dafür vorgesehene Netzeingangsmodul. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in die Steckdose.
3. Schalten Sie Ihr Gerät ein durch Betätigen des Schalters am Netzeingangsmodul (CARDIO LINE 400 MED, I = Einschalten, O = Ausschalten) bzw. durch Betätigen des Fußschalters an der Netzanschlussleitung (CARDIO LINE 400).



**Netzeingangsmodul
mit Netzstecker**

4. Nachdem Sie Ihr Gerät nun ans Stromnetz angeschlossen und eingeschaltet haben, läuft ein automatischer Betriebscheck ab. Während dieses Betriebschecks wird Ihnen die Softwareversion Ihres Gerätes im Display angezeigt. Anschließend erscheint das Hauptmenü.

5. Stellen Sie sich an die Cockpitseite des Gerätes (mit Blick auf das Display) und kontrollieren Sie, ob das Display funktioniert. Sollte dies nicht der Fall sein, überprüfen Sie die richtige Durchführung der oben beschriebenen Schritte. Überprüfen Sie zusätzlich, ob die Steckdose Strom führt.

5.4.1 Stromversorgung

Betreiben Sie Ihr Gerät nur an geerdeten Steckdosen mit 230 ~/50-60 Hz (vgl. Kap. A). Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie bei Ihrem Energieversorger nach. Verwenden Sie in Ihrer Hausverteilung handelsübliche 10 A Sicherungsautomaten (mit B-Auslösecharakteristik). Schalten diese Sicherungsautomaten jedoch in Einzelfällen im Einschaltmoment ab, muss der Stromkreis mit 10 A Schmelzsicherungen oder Sicherungen mit anderer Auslösecharakteristik (z.B. K-Automaten) abgesichert werden. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Elektroinstallateur.



Vergleichen Sie vor Anschluss Ihres ERGO-FIT Gerätes an Ihr Stromversorgungssystem die Typenschildangaben (neben dem Netzeingangsmodul) über die zulässige Netzspannung und Netzfrequenz mit den örtlichen Kenndaten.

Schließen Sie das Gerät stets direkt an eine Steckdose an. Verwenden Sie auf keinen Fall Verlängerungskabel oder Mehrfach-Verteilersteckdosen.



Für den Anschluss externer Geräte an ein Trainingsgerät der CARDIO LINE 400 MED empfehlen wir galvanisch getrennte Verbindungsleitungen.

5.4.2 Verkabelung

Verfügen Sie über mehrere ERGO-FIT Geräte, dann schalten Sie die Geräte, wenn Sie an demselben Stromkreis angeschlossen sind, nur nacheinander ein und aus.

- ⊗ Verlegen Sie das Netzanschlusskabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- ⊗ Stellen Sie keine Gegenstände auf das Kabel, da dieses sonst beschädigt werden kann.



5.5 Potentialausgleich



Zur Vermeidung von Störungen kann an den Geräten eine Potentialausgleichsleitung angeschlossen werden. Der Potentialausgleich ist nicht standardmäßig vorhanden und muss somit bei Bedarf durch den Service nachgerüstet werden. Setzen Sie sich in diesem Fall bitte mit unserer Serviceabteilung oder einem Außendienstmitarbeiter in Verbindung. Da die Geräte zur Montage des Potentialausgleichs vorbereitet sind, ist die Nachrüstung auch vor Ort durchführbar.

5.5.1 Position der Potentialausgleichsklemme

Die Klemme für die Potentialausgleichsleitung befindet sich vorne unten am Gerät, unter der Radabdeckung.

Schließen Sie die Potentialausgleichsleitung niemals an die Gas- oder Wasserleitung oder an sonstige Rohre an. Benutzen Sie immer nur die vorgesehenen ordnungsgemäßen Potentialausgleichsanschlüsse.

5.6 Bestandteile

5.6.1 CYCLE 400



- 1 Sitz
- 2 horizontale Sattelverstellung
- 3 Sitzhöhenverstellung
- 4 Ausgang Netzkabel
- 5 Pedale
- 6 verstellbare Stellfüße
- 7 Cockpit
- 8 Display
- 9 Lenker (mit Elektroden für Handpuls)
- 10 Buchstütze

5.6.2 CYCLE 407 MED



- 1 Sitz
- 2 horizontale Sattelverstellung
- 3 Sitzhöhenverstellung
- 4 Netzeingangsmodul
- 5 Pedale
- 6 verstellbare Stellfüße
- 7 Cockpit
- 8 Display
- 9 Lenker
- 10 Buchstütze

5.6.3 CYCLE 407 MED



- 1 Sitz
- 2 horizontale Sattelverstellung
- 3 Sitzhöhenverstellung
- 4 Ausgang Netzkabel
- 5 Pedale
- 6 verstellbare Stellfüße
- 7 Cockpit
- 8 Display
- 9 Lenker (mit Elektroden für Handpuls)
- 10 Buchstütze

5.6.1 CYCLE 457 MED

- 1 Sitz
- 2 horizontale
Sattelverstellung
- 3 Sitzhöhenverstellung
- 4 Ausgang Netzkabel
- 5 Pedale
- 6 verstellbare Stellfüße
- 7 Cockpit
- 8 Display
- 9 Lenker
- 10 Buchstütze

Kapitel 6 Inbetriebnahme

6.1	Einschalten	26
6.2	Ausschalten	26
6.3	Korrekte Trainingstechnik	26
6.4	Das Cockpit	27
6.4.1	Die Tasten	29
6.4.2	Das Display	30

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

6 Inbetriebnahme

6.1 Einschalten

- ⊗ Kontrollieren Sie vor dem Einschalten Ihres Gerätes (CARDIO LINE 400 MED), ob der Netzstecker in der Steckdose steckt.



Falls Sie mehrere Geräte an einem Hauptschalter angeschlossen haben, schalten Sie bitte jedes Ihrer Geräte einzeln ein bzw. aus. Werden mehrere Geräte gleichzeitig eingeschaltet, können technische Störungen auftreten.

- ⊗ Schalten Sie nun durch Betätigen des Schalters am Netzeingangsmodul Ihr Gerät an. Hierzu müssen Sie den Schalter in die I-Stellung kippen. Befindet sich der Schalter in der 0-Stellung, so ist das Gerät ausgeschaltet (gilt nur für die CARDIO LINE 400 MED). Bei der CARDIO LINE 400 wird das Gerät durch Betätigen des Fußschalters eingeschaltet.
- ⊗ Anhand der Anzeigenbeleuchtung können Sie sofort feststellen, ob das Gerät eingeschaltet ist.

6.2 Ausschalten

- ⊗ Schalten Sie durch Betätigen des Schalters am Netzeingangsmodul Ihr Gerät aus. Hierzu müssen Sie den Schalter in die 0-Stellung kippen (CARDIO LINE 400 MED) bzw. den Fußschalter betätigen (CARDIO LINE 400).



Achten Sie darauf, dass die Ein- und Ausschaltintervalle eine Zeit von 30 sek nicht unterschreiten.

6.3 Korrekte Trainingstechnik

Durch das herzfrequenzgesteuerte Training (Cardiotraining) nach dem ERGO-FIT-System wird die optimale Belastungsintensität des Trainierenden angesteuert. Dennoch sollten Sie weiterhin dafür sorgen, dass Sie auch unter biomechanischen Gesichtspunkten optimal trainieren. In diesem Kapitel haben wir Ihnen deshalb einige relevante Aspekte zur Benutzung der Fahrradergometer aufgelistet.



Beachten Sie bei der Benutzung Ihres Trainingsgerätes, dass Sie nicht auf die Verkleidung treten. Benutzen Sie nur die für die Füße vorgesehenen Stellflächen.

1. Ermitteln Sie zunächst die optimale Sitzhöhe. Die Sattelhöhe ist für den Sitzkomfort und nicht zuletzt für einen „runden Tritt“ von entscheidender Bedeutung. Zur Ermittlung der optimalen Sattelhöhe setzen Sie sich auf den Sattel und stellen Sie eine Ferse auf ein Pedal. In der untersten Pedalstellung sollten Sie das Bein durchstrecken können.
 - 2.a) CYCLE 400/407: Zur Verstellung der Sattelhöhe stellen Sie sich an das Gerät und

drehen Sie den am Sattelrohr befindlichen Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie nun den Drehknopfsoweit aus dem Lochrastrer am Sattelrohr, bis Sie das Sattelrohr bewegen können. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein, und lassen Sie den Drehknopf wieder in das Sattelrohr einrasten. Fixieren Sie das Sattelrohr durch Drehen des Drehknopfs im Uhrzeigersinn

2. CYCLE 450/457: Zur Verstellung der Sattelhöhe stellen Sie sich neben das Gerät und ziehen Sie den am Sattelrohr befindlichen Verstellhebel nach oben. Durch die integrierte Gasdruckfeder hebt sich der Sattel automatisch nach oben. Wenn Sie den Sattel senken wollen, drücken Sie diesen bei hochgezogenem Verstellhebel mittels Ihres Körpergewichtes nach unten in die gewünschte Position. Zum Fixieren der Sitzhöhe lassen Sie den Verstellhebel los und dieser begibt sich automatisch zurück in die Ausgangsposition.
3. Zur Verstellung des Sattels in horizontaler Ebene, lösen Sie den Sterngriff durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn. Der Sattel lässt sich nun stufenlos verstellen. Fixieren Sie die Sitzposition durch Drehen des Klemmhebels im Uhrzeigersinn.
4. Achten Sie beim CARDIO-Training darauf, dass die Umdrehungszahl größer als 50 1/min ist (bei Leistung > 25 W), da sonst der Widerstand des Gerätes zu groß wird. Beachten Sie dabei den Drehzahlbereich (Pfeil nach oben (CYCLE 450/457) oder Pfeil nach rechts (CYLCE 400/407) bedeutet, Sie müssen schneller treten und Pfeil nach unten (CYCLE 450/457) oder Pfeil nach links (CYLCE 400/407) bedeutet, Sie müssen langsamer treten). Je höher die Umdrehungszahl, desto geringer ist die Gelenkbelastung.
5. Die beschriebene Übungsposition ist während der gesamten Übung beizubehalten.

6.4 Das Cockpit

Eines der Hauptziele von ERGO-FIT liegt in der Herstellung besonders benutzerfreundlicher Geräte. Deshalb wurden alle Geräte der CARDIO LINE 400/400 MED mit einer einfachen, leicht verständlichen Benutzerführung ausgestattet. Außerdem sind die Cockpits der verschiedenen Geräte einheitlich aufgebaut, um Ihnen den Komfort der einfachen Bedienbarkeit zu bieten. Wer also die Bedienung eines Gerätetyps verstanden hat, kann auch alle anderen Geräte der entsprechenden Linie bedienen.

Es gibt zwei Displayarten: Eine kleine monochrome Anzeige (CYCLE 400/407 MED) sowie eine große monochrome Anzeige (CYCLE 450/457 MED).

Das Cockpit besteht aus einem Display und Bedienelementen (Tasten). Bevor Sie das Cockpit Ihres Gerätes näher betrachten, sollten Sie jedoch folgendes beachten:

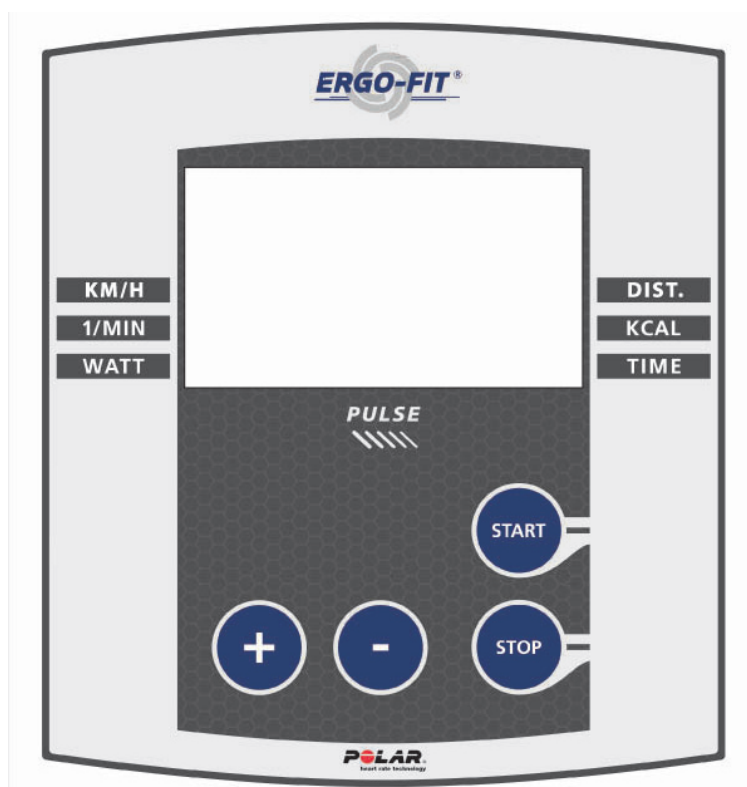
1. Stützen Sie sich nicht auf dem Cockpit oder dem Display ab. Dies kann zu Beschädigungen führen.
2. Üben Sie keinen Druck auf das Display aus.



3. Tippen Sie die Tasten nur leicht an. Der Tastendruck wird durch einen Signalton bestätigt.

Cockpit CYCLE 400/407 MED (kleine monochrome Anzeige):



Cockpit CYCLE 450-457 MED (große monochrome Anzeige):

6.4.1 Die Tasten

Auf dem Cockpit sind - je nach Gerätetyp - folgende Tasten zu finden, deren Funktion kurz erläutert wird:

- ⊗ PLUS-Taste: Mit dieser Taste können Sie den Widerstand der Belastung erhöhen bzw. Parameterangaben verändern.
- ⊗ MINUS-Taste: Mit dieser Taste können Sie den Widerstand der Belastung verringern bzw. Parameterangaben verändern.
- ⊗ START-Taste: Mit dieser Taste können Sie die Auswahl des Trainingsmodus oder vorgegebenen oder geänderten Parameterangaben bestätigen.
- ⊗ STOP-Taste: Mit dieser Taste können Sie Funktionen abbrechen oder das Gerät anhalten.

6.4.2 Das Display

Die Geräte der CARDIO LINE 400/400 MED sind mit einer großen (CYCLE 450/457 MED) bzw. kleinen (CYLCE 400/407 MED) monochromen Anzeige ausgestattet.

Im Folgenden finden Sie die Angaben zu den jeweiligen Anzeigen, Maßeinheiten und deren Bedeutung.

Trainingsparameter

Gerät	Anzeige	Bedeutung	Einheit
CYCLE	DIST.	Zurückgelegte Wegstrecke	m, km
	1/MIN	Anzahl der Umdrehungen pro Minute, Stufen pro Minute (STAIR)	1/min
	KM/H*	Geschwindigkeit	km/h
	WATT	Aktuell erbrachte Leistung	Watt
	POINTS	ERGO-FIT Cardiopunkte	Punkte
	KCAL	Kalorienverbrauch (Durchschnittswert)	kcal
	TIME	Trainingszeit	00:00 (min:sek)
	PULSE	Aktuelle Herzfrequenz pro Minute <i>mit POAR-Sender oder Handpuls (nur CYCLE 400/450)</i>	1/min

* Parameter „KM/H“ nur bei CYCLE 450/457 MED

Kapitel 7 Bedienung

7.1	Betriebsarten	32
7.1.1	MANUELL	32
7.1.2	PROFILE	33
7.1.3	CARDIO	36
7.1.4	GANGSCHALTUNG	38
7.1.5	WHO-PROFILE	38
7.1.6	COUNTDOWN	40
7.1.7	TEST	41
7.1.8	EKG-AUSWAHL	42
7.2	Verhalten bei Betriebsbeendigung	43
7.3	Funktionskontrolle	43
7.4	Herzfrequenzmessung	44
7.4.1	POLAR-Gurt und POLAR-Sender	44
7.4.2	Reichweite POLAR-Sender	45
7.4.3	Batterie POLAR-Sender	45
7.4.4	Mögliche Störquellen	45

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

7 Bedienung

7.1 Betriebsarten

Wenn Sie Ihr Trainingsgerät einschalten, erscheint auf dem Display zunächst immer das Hauptmenü mit der Programmauswahl. Der Menüpunkt MANUELL (bei CYCLE 400/407 mit drehzahlunabhängig) ist automatisch ausgewählt. Mit den PLUS-/MINUSTasten können Sie zu einem anderen Trainingsmodus wechseln und diesen anschließend mit der START-Taste bestätigen. Je nach Gerätetyp haben Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

	CYCLE 400	CYCLE 407 MED	CYCLE 407	CYCLE 457 MED
MANUELL	X	X	X	X
PROFILE	X		X	X
CARDIO	X	X	X	X
GANGSCHALTUNG	X		X	
WHO-PROFILE		X		X
COUNTDOWN		X		X
TEST			X	X
EKG-AUSWAHL				X

Wenn Sie von einem Untermenü wieder zurück in das Hauptmenü wollen, drücken Sie einfach ein- bzw. mehrmals die STOP-Taste.



Achtung! Sind Sie Träger eines Herzschrittmachers sollten Sie nur im Modus MANUELL trainieren!

7.1.1 MANUELL

In diesem Modus können Sie beliebig lange trainieren und dabei die Belastung selbst festlegen.

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm MANUELL markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Sie gelangen nun in den Trainingsmodus. Hier haben Sie die Möglichkeit, durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste die Belastungsintensität in 5W-Stufen zu ändern. Falls Sie eine große Veränderung der Belastungsintensität vornehmen möchten, halten Sie die PLUS- bzw. MINUS-Taste gedrückt.
3. Beenden Sie das Training durch Drücken der STOP-Taste. Die Trainingsparameter bleiben zum Ablesen erhalten. Durch erneutes Drücken der STOP-Taste gelangen Sie wieder zurück in das Hauptmenü. Alternativ schaltet das Gerät, falls Sie keine weiteren Aktionen durchführen, nach 2 Minuten automatisch zurück zum Hauptmenü.

Die Minimal-/Maximalbelastung können Sie im Modus MANUELL frei variieren. Die untere/ obere Belastungsgrenze sieht - je nach Gerätetyp - wie folgt aus:

Gerätetyp	Leistungsbereich	Abstufung	Drehzahlbereich
CYCLE 400	15-400 W *	5 W	20-120 Umdrehungen/min
CYCLE 407 MED	15-400 W *	5 W	20-120 Umdrehungen/min
CYCLE 450	15-400 W *	5 W	20-120 Umdrehungen/min
CYCLE 457 MED	15-400 W *	5 W	20-120 Umdrehungen/min

* Voreinstellung 25 W, durch Drücken der MINUS-Taste lässt sich der Widerstand auf 15 W reduzieren.

Beachten Sie bei den CYCLE 407/457 MED, dass das Gerät im Widerstandsbereich unterhalb von 25 W nicht den Anforderungen der Norm DIN VDE 0750-238 entspricht!

7.1.2 PROFILE

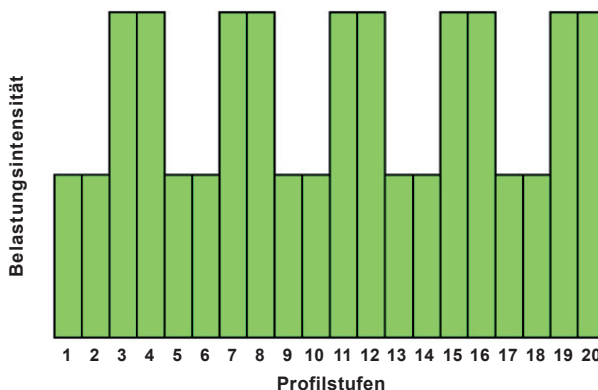
Je nach Gerätetyp kann man zwischen Leistungsprofilen, Steigungsprofilen (nur CYCLE 450) und Pulsprofilen (nur CYCLE 450 und CYCLE 457 MED) auswählen.

Leistungsprofile (CYCLE 400, CYLCE 450, CYCLE 457 MED):

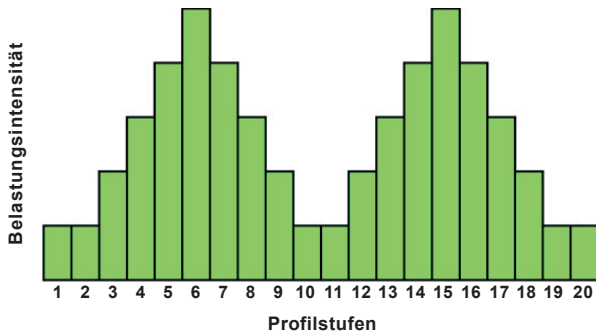
Hier können Sie zwischen 5 vordefinierten Profilen (P1 - P5) und 4 individuell erstellbaren Benutzerprofilen (nur CYCLE 450 und CYCLE 457 MED) wählen. Die Profile unterscheiden sich durch ihre unterschiedliche Abfolge wechselnder Belastungsstufen; vergleichbar mit einer Hügellandschaft.

Die 5 vordefinierten Profile (1 - 5) sehen wie folgt aus:

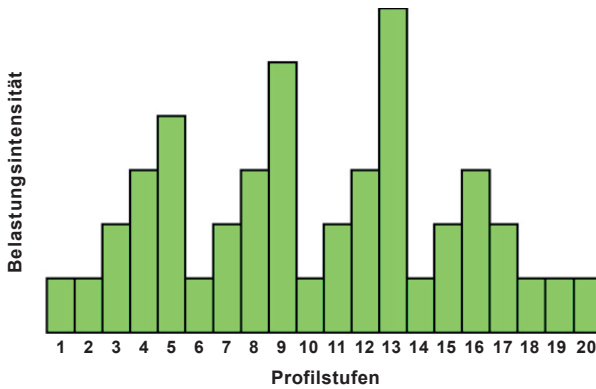
Profil 1:



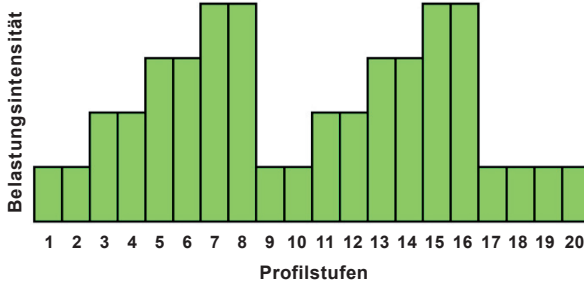
Profil 2:



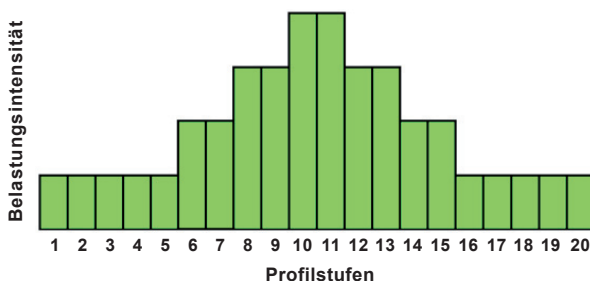
Profil 3:



Profil 4:



Profil5:



Steigungsprofile (CYCLE 450):

Hier können Sie zwischen 4 individuell erstellbaren Benutzerprofilen wählen.

Pulsprofile (CYLCE 450, CYCLE 457 MED):

Hier können Sie zwischen 4 individuell erstellbaren Benutzerprofilen wählen.

So wählen Sie ein vordefiniertes Profil (P1 - P5) aus:

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm PROFILE markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Im Untermenü „PROFILE“ können Sie über die PLUS- bzw. MINUS-Taste nun eines der Profile auswählen. Bestätigen Sie diese Auswahl mit der STARTTaste. Beim CYCLE 450 und CYCLE 457 MED müssen Sie vorab mit den PLUS-/MINUS-Tasten noch die entsprechende Profilart auswählen und mit START bestätigen.
3. Nun müssen Sie festlegen, wie hoch die maximale und minimale Belastungsintensität sein soll. Die Regulation erfolgt über die PLUS- bzw. MINUS-Taste, die Bestätigung über START.
4. Legen Sie jetzt die maximale Trainingszeit fest. Durch Betätigen der PLUS bzw. MINUS-Taste können Sie zwischen verschiedenen Trainingszeiten, von 10 bis 60 Minuten Dauer (Voreinstellung 10 min) wählen. Bestätigen Sie wiederum mit der START-Taste.
5. Sie gelangen nun in den Trainingsmodus. Hier haben Sie jederzeit die Möglichkeit, durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste die Belastungsintensität innerhalb des vorab definierten Intensitätsbereich zu ändern. Der zeitliche Verlauf wird im Profil invers dargestellt.
6. Bei dem CYCLE 400 wird das Training nach Ablauf der gewählten Zeitspanne automatisch beendet. Alternativ können Sie das Training durch Drücken der STOP-Taste vorzeitig beenden. Bei dem CYCLE 450 und CYCLE 457 MED wiederholt

sich die Profilstrecke bis das Training mit STOP beendet wird. In allen Fällen bleiben die Trainingsparameter (dist., kcal, km etc.) zum Ablesen erhalten. Durch erneutes Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zurück ins Hauptmenü.

So erstellen Sie ein neues Benutzerprofil (A-D):

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS bis das Programm PROFILE markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Start-Taste.
2. Beim CYCLE 450 und CYCLE 457 MED müssen Sie vorab mit den PLUS-/ MINUS-Tasten noch die entsprechende Profilart auswählen (Belastung, Herzfrequenz, Gangschaltung) und mit START bestätigen.
3. Bei Auswahl der Profilart "Gangschaltung" gelangen Sie nun zur Gewichtsabfrage. Ändern Sie mittels den PLUS-/MINUS-Tasten das vorgegebene Gewicht in Ihr Körpergewicht ab und bestätigen Sie mit START.
4. Bewegen Sie sich anschließend mit der PLUS- bzw. MINUS-Taste bis das gewünschte Benutzerprofil (A-D) markiert ist. Durch Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zum Anwenderprofileditor.
5. Im Anwenderprofileditor können Sie festlegen, wie hoch die Belastungsintensität pro Belastungsstufe sein soll. Die Regulation erfolgt über die PLUS- bzw. MINUS-Taste (Voreinstellung Beginn Profilstufe 2). Durch Drücken der START bzw. STOP-Taste können Sie zwischen den Profilstufen wechseln. Durch Betätigen der STOP-Taste bei Profilstufe 1 und anschließendes Drücken der START-Taste oder Betätigen der START-Taste bei Profilstufe 20 gelangen Sie zum Menü "Trainingszeit".
6. Legen Sie jetzt die maximale Trainingszeit fest. Durch Betätigen der PLUS bzw. MINUS-Taste können Sie zwischen verschiedenen Trainingszeiten, von 10 bis 60 Minuten Dauer (Voreinstellung 20 min) wählen. Bestätigen Sie mittels der START-Taste.
7. Haben Sie die Profilart "Herzfrequenz" gewählt, werden nun die Cardioparameter angezeigt. Außerdem besteht hier die Möglichkeit, die Startbelastung mittels den PLUS-/MINUS-Tasten zu ändern. Bestätigen Sie mit der START-Taste.
8. Sie gelangen nun in den Trainingsmodus. Hier haben Sie jederzeit die Möglichkeit, durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste die Belastungsintensität innerhalb des vorab definierten Intensitätsbereichs zu ändern. Zusätzlich wird der zeitliche Verlauf im Profil invers dargestellt.
9. Bei dem CYCLE 400 wird das Training nach Ablauf der gewählten Zeitspanne automatisch beendet. Alternativ können Sie das Training durch Drücken der STOP-Taste vorzeitig beenden. Bei dem CYCLE 450 und CYCLE 457 MED wiederholt sich die Profilstrecke bis das Training mit STOP beendet wird. In allen Fällen bleiben die Trainingsparameter (dist., kcal, km etc.) zum Ablesen erhalten. Durch erneutes

Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zurück ins Hauptmenü.

7.1.3 CARDIO

Um ein CARDIO-Training (herzfrequenzgesteuertes Training) durchführen zu können, benötigen Sie bei Geräten der CARDIO LINE 400 MED einen Brustgurt mit POLAR-Sender, nur so kann Ihre Herzfrequenz gemessen werden und eine automatische Belastungsregulierung erfolgen. Bei den Geräten der CARDIO LINE 400 HOME kann die Herzfrequenzmessung alternativ via Handpuls durchgeführt werden. Der CARDIO-Modus dient dazu, die Belastungsintensität über die Herzfrequenz zu steuern, mit dem Ziel, die vorab festgelegte Trainingsherzfrequenz über den Trainingszeitraum konstant aufrechtzuerhalten.

Personen, die einen Herzschrittmacher tragen oder Herzmedikamente (z.B. Betablocker) nehmen, sollten nicht im Cardio-Modus trainieren!



Vor Trainingsbeginn müssen Sie folgende Parameter festlegen:

PULSMAX = Herzfrequenzobergrenze während des Trainings
PULSMIN = Herzfrequenzuntergrenze während des Trainings
STARTBELASTUNG = Anfangsbelastung bei Beginn des Trainings

So gehen Sie beim Training vor:

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm CARDIO markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Sie befinden sich im Untermenü „CARDIO“. Stellen Sie nun zunächst die Herzfrequenzobergrenze ein. Den voreingestellten Wert (100/min) verändern Sie mit der PLUS- bzw. MINUS-Taste (die Herzfrequenzuntergrenze (Voreinstellung 90/min) verändert synchron ihren Wert). Haben Sie Ihre individuelle Herzfrequenzobergrenze für das Training eingestellt, bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der START-Taste.
3. Jetzt können Sie mit Hilfe der PLUS- bzw. MINUS-Taste Ihre Herzfrequenzuntergrenze ändern (Voreinstellung 10 Schläge Differenz zur Herzfrequenzobergrenze; weniger als 10 Schläge Differenz sind aus Gründen der Trainingsrelevanz nicht einstellbar). Bestätigen Sie erneut mit START.
4. Nun müssen Sie noch die Startbelastung für das Training festlegen. Dies erfolgt wiederum über die PLUS- bzw. MINUS-Taste. und Bestätigung mit START.
5. Die Anzeige wechselt zur CARDIO-Betriebsart. Ihre aktuelle Herzfrequenz wird ermittelt. Das Training startet mit der ersten Belastungsstufe.
6. Beenden Sie das Training durch Drücken der STOP-Taste. Die Trainingsparameter (Watt, 1/min etc.) bleiben zum Ablesen erhalten. Beim CYCLE 450/457 MED wird der Herzfrequenzverlauf zusätzlich grafisch dargestellt. Der Trainingsbereich wird

durch 2 horizontale Linien gekennzeichnet. Durch Drücken der START-Taste wird beim CYCLE 457 MED die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt. Durch erneutes Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zurück ins Hauptmenü.

7.1.4 GANGSCHALTUNG

In diesem Modus können Sie beliebig lange trainieren. Mittels der integrierten Gangschaltung können Sie die Belastung regulieren und so ein reales Fahrradfahren simulieren.

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm GANGSCHALTUNG markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Geben Sie nun durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste Ihr Körpergewicht ein und drücken Sie die START-Taste.
3. Sie gelangen nun in den Trainingsmodus. Hier haben Sie jederzeit die Möglichkeit, durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste einen Gang höher oder niedriger zu schalten und somit die Belastung zu regulieren. Beim CYCLE 450 können Sie außerdem durch Drücken der START-Taste zur Steigungsangabe wechseln. Diese können Sie mit den PLUS-/MINUS-Tasten variieren. Durch erneutes Drücken der START-Taste gelangen Sie wieder zur Gangauswahl. Beim CYCLE 400 wechselt die Anzeige oben links im Display in Intervallen von ca. 10 Sekunden zwischen der Distanz (der zurückgelegten Wegstrecke) und der Trittschwindigkeit (in km/h).
4. Beenden Sie das Training durch Drücken der STOP-Taste, die Trainingswerte bleiben zum Ablesen erhalten. Ein erneutes Drücken der STOP-Taste bringt Sie zurück ins Hauptmenü. Alternativ schaltet das Gerät, falls Sie keine weiteren Aktionen durchführen, nach 2 Minuten automatisch zurück zum Hauptmenü.



Falls der Arbeitsbereich der Bremse verlassen wird, erscheint neben der Leistungsanzeige ein "!", d.h. die angezeigte Leistung stimmt nicht mehr mit der an der Drehkurbel erbrachten Leistung überein. Durch Variieren der Drehzahl bzw. der Gangauswahl kann die mögliche Leistung wieder erreicht werden.

7.1.5 WHO-PROFILE

Die WHO-Profile sind von der World Health Organization fest definierte Stufenprofile (Profile mit stufenförmiger Laststeigerung). Bei dem CYCLE 407 MED können Sie zwischen den vordefinierten Profilen WHO1 und WHO2 wählen, bei dem CYCLE 457 MED besteht die Möglichkeit eines individuell erstellbaren Benutzerprofils.

WHO1: 25 W Startbelastung, Steigung alle 2 Min um 25 W, 25 W Erholungsbelastung

WHO2: 50 W Startbelastung, Steigung alle 3 Min um 50 W, 50 W Erholungsbelastung

Gehen Sie bitte wie folgt vor (CYCLE 407 MED):

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm WHOPROFILE markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste
2. Wählen Sie im Untermenü durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste das gewünschte WHO-Profil aus und bestätigen Sie dies mit der START-Taste.
3. Sie befinden sich nun im Trainingsmodus "WHO-PROFIL". Durch Drücken der STOP-Taste beenden Sie die Belastungsphase und es folgt der Wechsel zur Erholungsphase. Durch erneutes Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

Gehen Sie bitte wie folgt vor (CYCLE 457 MED):

Start WHO-Profil (Beschreibung mit Datenprotokoll P01, ohne Datenprotokoll P01 entfällt die Sequenz Ruhe EKG Nr.4 sowie die Fernstartsequenz jeweils 10 Sekunden vor Lastwechsel).

Vor Trainingsbeginn müssen Sie folgende Parameter festlegen:

Startbelastung:	Belastung der ersten Laststufe [W]
Zeit:	Stufendauer der einzelnen Laststufen [min]
Laststufe:	Stufenhöhe der einzelnen Laststufen [W]
Erholung:	Belastung in der Erholungsphase [W]

So erstellen Sie ein neues Benutzerprofil (A-D):

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm WHOPROFILE markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Sie können mit den PLUS-/MINUS-Tasten die einzelnen Parameter erhöhen bzw. verringern, mit STOP wechseln Sie zum nächsten Parameter. Nachdem Sie die Parameter festgelegt haben, müssen Sie alle Angaben nochmals mit START bestätigen. Die geänderten Parameter bleiben nun für weitere Anwendungen gespeichert.
3. Sie befinden sich nun im Trainingsmodus. Durch Drücken der STOP-Taste beenden Sie die Belastungsphase und es folgt der Wechsel zur Erholungsphase. Jeweils 10 Sekunden vor Ablauf der eigentlichen Belastungsstufe wird zudem die Fernstartsequenz über die Schnittstelle ausgegeben.
4. Durch erneutes Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

Bei den festgelegten sowie dem individuell erstellbaren WHO-Profil kann der automatische Lastanstieg während des Betriebes mit der START-Taste unterbrochen werden. In der Anzeige wechselt die Ausgabe von „AKTIV“ auf „HALTEN“. Während der Betriebsart „HALTEN“ kann die Leistung manuell mit der PLUS-/MINUS Taste variiert werden. Soll der

automatische Lastanstieg wieder aktiviert werden, betätigen Sie erneut die START-Taste. Die Anzeige wechselt dann von „HALTEN“ zurück auf „AKTIV“. In beiden Betriebsarten kann wie gewohnt mit der STOP-Taste die Belastungsphase beendet und zur Erholungsphase gewechselt werden. In der Anzeige erfolgt die Ausgabe „PASSIV“. Somit hat der Arzt die Möglichkeit seinen Patienten individuell besser zu belasten als zuvor.

7.1.6 COUNTDOWN

In diesem Modus können Sie nach einer vorher festgelegten Dauer trainieren und dabei die Belastung selbst festlegen. Das Countdown-Training unterscheidet die Programme Manuell- und Cardio-Countdown:

Manuell-Countdown:

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm COUNTDOWN markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Wählen Sie nun mittels den PLUS-/MINUS-Tasten die Programmart MANUELL aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
3. Verringern oder erhöhen Sie mit den PLUS-/MINUS-Tasten die Zeitvorgabe bis zu der gewünschten Trainingsdauer und bestätigen Sie mit START.
4. Sie gelangen nun in den Trainingsmodus. Hier haben Sie jederzeit die Möglichkeit, durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste die Belastungsintensität zu ändern.
5. Nach Ablauf der vorher festgelegten Trainingsdauer beendet das Training automatisch, Sie können das Training jedoch auch jederzeit durch Drücken der STOP-Taste beenden. Die Trainingswerte bleiben zum Ablesen erhalten. Ein erneutes Drücken der STOP-Taste bringt Sie zurück ins Hauptmenü. Alternativ schaltet das Gerät, falls Sie keine weiteren Aktionen durchführen, nach 2 Minuten automatisch zurück zum Hauptmenü.

Cardio-Countdown:

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm COUNTDOWN markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Wählen Sie nun mittels den PLUS-/MINUS-Tasten die Programmart CARDIO aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
3. Verringern oder erhöhen Sie mit den PLUS-/MINUS-Tasten die Zeitvorgabe bis zu der gewünschten Trainingsdauer und bestätigen Sie mit START.
4. Legen Sie nun die Startbelastung für das Training fest. Dies erfolgt wiederum über die PLUS- bzw. MINUS-Taste und Bestätigung mit START.
5. Sie gelangen nun in den Trainingsmodus. Hier haben Sie jederzeit die Möglich-

keit, durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste die Belastungsintensität zu ändern.

- 6 Nach Ablauf der vorher festgelegten Trainingsdauer beendet das Training automatisch und die Trainingswerte bleiben zum Ablesen erhalten. Ein erneutes Drücken der STOP-Taste bringt Sie zurück ins Hauptmenü. Alternativ schaltet das Gerät, falls Sie keine weiteren Aktionen durchführen, nach 2 Minuten automatisch zurück zum Hauptmenü.

7.1.7 TEST

Bei den Tests handelt es sich um Stufentests. Die bei den Tests angegebenen Werte sind nur Empfehlungen und nicht zur Diagnose geeignet!



Um einen Tests durchführen zu können, benötigen Sie einen Brustgurt mit POLARSender, nur so kann Ihre Herzfrequenz gemessen werden. Eine Herzfrequenzmessung mittels Handpuls dient nur zur Kontrolle!



Ihnen stehen im Trainingsmodus "TEST" 3 Testprogramme zur Verfügung:

Je nach Alter, Trainingszustand oder individuellen Besonderheiten bzw. gesundheitlichen Einschränkungen müssen Sie sich für eine vorgegebene Herzfrequenz (130, 150, 170) entscheiden.

Ein PWC-Test ist ein submaximaler Test mit einer festgelegten Herzfrequenz:

PWC 130 = Herzfrequenzobergrenze 130, untrainierte ältere Testperson

PWC 150 = Herzfrequenzobergrenze 150, untrainierte jüngere Testperson

PWC 170 = Herzfrequenzobergrenze 170, trainierte Testperson

Beim PWC 130 beträgt die Anfangsbelastung 25 W, beim PWC 150 und PWC 170 beträgt die Anfangsbelastung je 50 W. Die Belastung steigert sich alle 2 Minuten um 25 W (PWC 130) bzw. 50 W (PWC 150, PWC 170). Eine Auswertung erfolgt nur, wenn die entsprechende Herzfrequenz erreicht, und die jeweilige Belastungsstufe beendet wurde.

Als Testergebnis erhalten Sie einen Watt/kg-Wert. Anhand dieses Wertes können Sie mit Hilfe der PWC-Einstufungs-Tabelle (siehe Kapitel A8 Testauswertung) Ihren aktuellen Fitnesslevel bestimmen.

So führen Sie einen Test durch:

1. Bewegen Sie sich mit den Tasten PLUS/MINUS, bis das Programm TEST markiert ist. Bestätigen Sie die Auswahl mit der START-Taste.
2. Sie befinden sich im Untermenü „TEST“. Wählen Sie mittels den PLUS-/MINUS-Tasten das gewünschte Testverfahren aus und bestätigen Sie diese Auswahl mit

- der START-Taste.
3. Wählen Sie nun mit den Tasten PLUS und MINUS Ihr Geschlecht aus und bestätigen Sie erneut mit START (M= Mann, F= Frau).
 4. Geben Sie durch Drücken der PLUS- bzw. MINUS-Taste Ihr Alter ein und drücken Sie die START-Taste.
 5. Nun müssen Sie Ihr Körpergewicht eingeben. Dies erreichen Sie über die Betätigung der PLUS- bzw. MINUS-Taste (Voreinstellung: 70 kg) und anschließende Bestätigung mittels START.
 6. Die Anzeige wechselt zur Betriebsart RUHEPULSMESSUNG. Hier wird der „Ruhepuls“ ermittelt, dies dauert ca. 15-20 Sekunden. Anschließend wird auf dem Display der „Ruhepuls“ angezeigt.
 7. Mit gültiger Herzfrequenzmessung beginnt nach wenigen Sekunden der Test. Hierfür wechselt das Display zur Betriebsanzeige und startet mit der ersten Belastungsstufe.
 8. Sobald Ihre Herzfrequenz oberhalb der vorher definierten Grenze (130, 150, 170) liegt, beendet der Test automatisch nach Ablauf der zu trainierenden Belastungsstufe.
 9. Nach Beendigung des Tests bleiben die Testparameter zum Ablesen erhalten. Durch erneutes Drücken der STOP-Taste gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

7.1.8 EKG-Auswahl

Das CYCLE 457 MED ist mit einem externen Anschluss, einer seriellen Schnittstelle (RS 232) ausgestattet. Das Schnittstellenkabel ist im Lieferumfang nicht enthalten.



Achtung! Nicht alle EKG-Geräte können mit dem CYCLE 457 MED gekoppelt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie unter 06331/2461-0.

Steuerung des Ergometers durch externe Geräte:

Verbinden Sie das Fahrradergometer durch das Schnittstellenkabel mit dem externen Gerät (EKG, PC,...). Anschließend muss das entsprechende Datenprotokoll eingestellt werden:

Auswahl Datenprotokolle:

1. Führen Sie einen Neustart am Gerät durch, indem Sie das Gerät ausschalten und anschließend wieder einschalten.
2. Durch gleichzeitiges Drücken von PLUS- und MINUS-Taste gelangen sie zur Auswahl des seriellen Datenprotokolls.
3. Wählen Sie nun mit den Tasten PLUS/MINUS das gewünschte Protokoll (P01, P02,...) aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der START-Taste. Das Protokoll

bleibt für weitere Anwendungen gespeichert.

Angaben zur Auswahl der jeweiligen Datenprotokolle entnehmen Sie bitte dem Beilageblatt "Datenprotokolle".



Wird das Initialisierungszeichen über die Schnittstelle empfangen, wechselt das Ergometer automatisch zur Betriebsanzeige "externe Steuerung" (in der Anzeigenmitte erscheint „EKG Nr.“ mit der Protokollnummer). Die Auswahl des Menüpunktes ist nicht notwendig. Zur Kontrolle werden zusätzlich die erkannten Steuerzeichen im Display angezeigt. Unbekannte Befehle werden als „ / „ dargestellt. Die Druckausgabe wird bei externer Steuerung nicht unterstützt.

Falls es zu Störungen zwischen dem EKG und dem Fahrradergometer kommen sollte, kann dieses mit einem Potentialausgleich nachgerüstet werden (siehe Kap. 5.5).

7.2 Verhalten bei Betriebsbeendigung

Bei Beendigung des Betriebs eines CYCLE der CARDIO LINE 400/400 MED müssen keine besonderen Hinweise beachtet werden. Das Training kann einfach beendet werden. Durch den Freilauf besteht keine weitere Gefahr.

7.3 Funktionskontrolle

Gehen Sie bei der Funktionskontrolle wie folgt vor:

Bremsfunktion

- ⊗ Schalten Sie das Gerät ein. Anhand der Anzeigenbeleuchtung können Sie sofort feststellen, ob das Gerät betriebsbereit ist.
- ⊗ Wählen Sie die Betriebsart „MANUELL“ aus und erhöhen Sie die Leistungsvorgabe (siehe Kap. 7.1.1).
- ⊗ Bewegen Sie die Drehkurbel im niedrigsten Drehzahlbereich (Pfeile beachten!), der Widerstand erhöht sich. Erhöhen Sie nun die Drehzahl auf die maximale Drehzahl, der Widerstand verringert sich. Ist dies der Fall, so können Sie davon ausgehen, dass der drehzahlunabhängige Betrieb in Ordnung ist.

Puls

- ⊗ Überprüfen Sie die Pulsmessfunktion (siehe Kap. 5.2). Bedenken Sie, dass Sie hierfür ein POLAR-Senderset (Sender, Brustgurt) benötigen (Benutzung des POLAR-Sendersets wie in Kap. 7.4 beschrieben).
- ⊗ Überprüfen Sie die Pulsmessfunktion indem Sie beide Hände an die Handpulsselektroden legen und kontrollieren Sie ob ein Pulswert im Display ange-

zeigt wird (nur CARDIO LINE 400 HOME). Wird kein Pulswert angezeigt befeuchten Sie Ihre Handflächen und testen Sie die Funktion erneut

Weitere Funktionen

- ⊗ Überprüfen Sie, ob der Sitz sich problemlos verstellen lässt.

7.4 Herzfrequenzmessung

Um optimale Trainingsergebnisse zu erzielen, empfehlen wir ein kontrolliertes Training durch Herzfrequenzmessung. Hier bietet sich die Möglichkeit, mittels eines POLAR-Sendersets eine stetige Anzeige und Steuerung der Herzfrequenz zu verwirklichen.

7.4.1 POLAR-Gurt und POLAR-Sender

Befeuchten Sie die Elektroden (die zwei gerippten, rechteckigen Zonen auf der Unterseite) vor dem Anlegen sorgfältig. Um einen optimalen Hautkontakt herzustellen, können Sie ein Kontaktgel, wie es auch für die EKG-Messung eingesetzt wird, verwenden. Stellen Sie die Gurtlänge so ein, dass der Gurt eng auf der Haut, unterhalb des Brustmuskels, anliegt und trotzdem angenehm sitzt. Der Gurt darf sich nicht lockern. Achten Sie darauf, dass der Brustgurt richtig herum angelegt wird - das POLAR-Logo muss von vorne richtig zu lesen sein. Beachten Sie auch, dass die beiden Elektroden des Gurtes nicht geknickt werden.



Nur wenn der Brustgurt korrekt sitzt, kann eine Pulsmessung durchgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, erscheint auf dem Display an der Position der Pulsangabe ein „E“ (fehlerhafter oder kein Pulsempfang). Ist dies der Fall, prüfen Sie nochmals den Sitz des Brustgurtes.

Aus Hygienegründen sollten Sie den Sender, speziell die Elektroden, nach Gebrauch mit warmem Wasser sowie milder Seife säubern und danach trocknen. Die Elektroden nie bürsten! Keinen Alkohol verwenden!

7.4.2 Reichweite POLAR-Sender

Die Reichweite des Senders beträgt ca. 80 cm. Sollten Sie mehrere ERGO-FIT Cardiogeräte betreiben, achten Sie auf einen Abstand von mindestens 100 cm zwischen den Geräten, da sich sonst die Sender gegenseitig stören können.

Achtung! Eine definierte Genauigkeit der Pulsmessung zu medizinischen Zwecken kann zwar nicht garantiert werden, im Regelfall ist aber dennoch von einem Funktionieren auszugehen.

7.4.3 Batterie POLAR-Sender



Wenn die Pulsübertragung nach längerem Betrieb nur noch bei geringem Abstand zwischen Sender und Empfänger oder gar nicht mehr funktioniert, ist es möglich, dass die Batterie Ihres Senders leer ist (diese arbeitet normalerweise ca. 2500 Stunden).

Schicken Sie den Sender mit der leeren Batterie an nachfolgende Adresse:

POLAR Electro GmbH Deutschland

Am Seegraben 1

64572 Büttelborn/Klein-Gerau

Sie erhalten Ihren Sender gegen Gebühr mit neuer Batterie zurück. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Batterie selbst zu wechseln!

7.5.4 Mögliche Störquellen

- ⊗ Bildschirme, Elektromotoren
- ⊗ Hochspannungsleitungen, auch von Eisenbahnlínien
- ⊗ starke Leuchtstoffröhren in unmittelbarer Nähe
- ⊗ Heizkörper einer Zentralheizung
- ⊗ andere elektrische Geräte

Das Aufstellen des Trainingsgerätes an einem nur wenige Meter von der Störquelle entfernten Platz kann hier oft wirkungsvoll Abhilfe schaffen. Eventuell reicht auch bereits ein Verändern der Richtung um einige Grad.

Bei unregelmäßiger Anzeige der Herzfrequenz, trotz technisch einwandfreier Bedingungen, überprüfen Sie die Herzfrequenz manuell, oder suchen Sie im Zweifelsfall einen Arzt zur Kontrolle auf.

Kapitel 8 Training

8.1	Was bewirkt Training?	48
8.2	Cardiovaskuläres Training	48
8.3	Belastungsparameter	49
8.4	Trainingsaufbau - Was sollten Sie beachten?	49
8.5	Gewichtsreduktion - Vorteile	49
8.5	Trainingstipps	50

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

8 Training

8.1 Was bewirkt Training?

Die Anforderungen des täglichen Lebens reichen in unserer modernen Gesellschaft nicht mehr aus, um konditionell in Form zu bleiben. Herz-Kreislaufkrankungen stehen nach wie vor als Todesursache an erster Stelle.

Unter diesem Aspekt sollte dem Herz-Kreislauf-Training (cardiovaskuläres Training) absolute Priorität eingeräumt werden.

Zu den „aeroben Trainingsformen“ sind alle Aktivitäten zu rechnen, bei denen sich die Pulsfrequenz für 15-20 Minuten oder länger erhöht.

8.2 Cardiovasculäres Training

Um den größten Nutzen aus Ihrem Gerätetraining ziehen zu können, sollten Ihnen einige Trainingsprinzipien geläufig sein. Ihr gesamter Fitnesszustand hängt in großem Maße von der Fähigkeit Ihres Körpers ab, die Muskeln mit Sauerstoff zu versorgen. Sauerstoff ist der Schlüssel zu der in den Muskeln gespeicherten Energie.

Wir wollen einige für diesen Vorgang entscheidende Faktoren etwas näher betrachten: Das Herz als komplexe Pumpe ist für den reibungslosen Blutfluss im Körper verantwortlich. Durch regelmäßiges aerobes Training wird das Schlagvolumen des Herzens erhöht; d.h., es befördert mit jedem Schlag mehr Blut durch den Körper. Das Herz arbeitet also sowohl während des Trainings, als auch im Ruhezustand effizienter.

Sobald Sauerstoff in die Lunge gelangt, wird dieser in winzigen Luftsäckchen, den Alveolen, mit Blut vermischt. Mit regelmäßigem aeroben Training lässt sich die Effizienz dieser Alveolen steigern, womit mehr Sauerstoff in den Blutstrom gelangt und zu den Muskeln transportiert wird.

Das Hämoglobin ist jene Substanz im Blut, die den Sauerstoff aufnimmt. Regelmäßiges, aerobes Training erhöht den Hämoglobinanteil im Blut, was wiederum zu einer besseren Sauerstoffversorgung der Muskeln führt.

Es ist eine Tatsache, dass Herzerkrankungen unter regelmäßig trainierenden Menschen wesentlich seltener auftreten.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass durch regelmäßiges Training die Sauerstoffversorgung verbessert wird und die Wahrscheinlichkeit einer Herzerkrankung abnimmt. ERGO-FIT Cardiogeräte werden deshalb sowohl im Studio- als auch im Rehabereich eingesetzt.

8.3 Belastungsparameter

Die Intensität Ihres Trainingsprogramms sollte Ihrer Herzfrequenz angemessen sein. Diese lässt sich nur nach einer gezielten Leistungsbeurteilung ermitteln. Unsere Cardiogeräte ermöglichen Ihnen auch während des Trainings die ständige Kontrolle Ihrer Pulsfrequenz.

Falls Sie Trainingsanfänger sind, ist es ratsam, im unteren Bereich Ihrer aeroben Trainingszone zu trainieren, bis sich Ihr Fitnesszustand zu bessern beginnt.

8.4 Trainingsaufbau - Was sollten Sie beachten?

Wenn Sie erstmals trainieren oder das Training nach längerer Pause wieder aufnehmen, sollte sich Ihre Trainingseinheit z. B. folgendermaßen aufbauen:

1. **Aufwärmen:** Trainieren Sie 5 Minuten bei geringer Belastung. So bereiten Sie Ihren Körper optimal auf das Training vor.
2. **Stretching:** Verlassen Sie anschließend das Gerät und dehnen Sie die Muskelgruppen, die Sie nachfolgend bei Ihrem Training belasten werden.
3. **Hauptteil:** Jetzt sind Sie gut vorbereitet für die aerobe Phase, die mindestens 15-20 Minuten in Anspruch nehmen sollte. Ihr Ziel ist es, Ihre Pulsfrequenz ununterbrochen innerhalb des korrekten Belastungsbereichs zu halten.

8.5 Gewichtsreduktion - Vorteile

Die meisten Trainingsanfänger wollen in erster Linie ihr Körpergewicht, speziell das Körperfettgewebe, reduzieren. Regelmäßiges Training regt den Stoffwechsel an, so dass zwangsläufig mehr Kalorien verbraucht werden, sowohl während des Trainings als auch im Ruhezustand.

Die meisten Trainingsanfänger ziehen den größten aeroben Nutzen aus einer Belastung entsprechend 70% der maximalen Herzfrequenz. Mit zunehmender Fitness wird eine Anpassung der Trainingsintensität erforderlich. Es ist jedoch falsch, anzunehmen, dass man umso größere Fortschritte macht, je härter man trainiert.

Wird nämlich eine bestimmte Belastungsgrenze überschritten, so büßt man die Vorteile des aeroben Trainings drastisch ein, der Körper kann die Muskeln nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgen und produziert statt dessen große Mengen von Milchsäure (Laktat), was uns wiederum zum schnellen Abbruch des Trainings zwingt.

Bei einer Belastungsintensität eben unterhalb der anaeroben Schwelle ist es uns möglich, wesentlich länger zu trainieren. Das bedeutet, dass wir auf diese Weise sowohl viel Fett verbrennen als auch unser aerobes System optimal stärken.

8.6 Trainingstipps

Beim Training mit den Geräten sollte Ihre Herzfrequenz eine gewisse Obergrenze nicht überschreiten. Nur unterhalb dieser Grenze trainieren Sie noch im aeroben Bereich. Sie kann gemäß ärztlicher Vorgaben, leistungsdiagnostischer Testverfahren oder einer allgemeinen Faustformel festgelegt werden.

Die Pulsobergrenze errechnet sich nach folgender Faustformel:

$$180 - \text{Lebensalter} = \text{Pulsobergrenze}$$

Für eine(n) 50-Jährige(n) ergebe dies beispielsweise eine maximale Herzfrequenz von 130 Schlägen pro Minute, für eine(n) 30-Jährige(n) eine maximale Herzfrequenz von 150 Schlägen pro Minute etc.

Kapitel 9 Wartung

9.1	Pflege und Wartung	52
9.2	Reinigung	53

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

9 Wartung

Alle kommerziell genutzten Geräte sind regelmäßig einer Instandhaltungs-/Sicherheitsüberprüfung zu unterziehen.

Regelmäßige, gründliche Pflege und insbesondere eine sachkundige Wartung trägt zur Werterhaltung und längeren Lebensdauer Ihres Trainingsgerätes bei. Deshalb empfehlen wir eine regelmäßige Kontrolle der Geräte. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch Verkleidungen, Sitz mit Führung, Lenker, Handkurbeln, Fußstützen, Pedale (Fußtritte), Tretarmriemen, Laufgurt und Haltegriffe auf Beschädigungen und lassen Sie gegebenenfalls diese sofort beheben. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die Erhaltung Ihrer Garantieansprüche. Bei Störungen sind die Techniker und Ingenieure des ERGO-FIT Serviceteams gern bereit, Sie zu beraten.



Vor dem Einschalten der Geräte sollten Sie stets nachprüfen, ob Netzkabel, Netzstecker, Netzsteckdose und Netzeingang am Gerät fehlerfrei sind.

Sofortige Wartungsarbeiten sind durchzuführen, wenn:

- ⊗ das Gerät extrem mechanisch beansprucht worden ist (Stoß, Kabeldefekt oder unzulässiger Zug),
- ⊗ Flüssigkeit in das Gerät gelangt ist,
- ⊗ Kabel, Steckverbinder, Verkleidungen Schäden aufweisen,
- ⊗ Abdeckungen abgefallen sind.

Die Wartung der Geräte kann durch den ERGO-FIT Kundendienst, auch im Rahmen eines Wartungsvertrages, durchgeführt werden.

9.1 Pflege und Wartung

ERGO-FIT ist bei der Herstellung seiner Trainingsgeräte stetig darum bemüht, die notwendigen Wartungsarbeiten auf ein Minimum zu beschränken.

Im Folgenden werden - unterteilt nach Gerätetypen - einige Wartungs- und Kontrollarbeiten dargestellt. Diese sollten Sie an Ihrem Gerät regelmäßig durchführen.



Schalten Sie vor jedem Öffnen des Gerätes oder Arbeiten am Gerät das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Beachten Sie bei der Wartung Folgendes:

- ⊗ Das Gerät ist nahezu wartungsarm.
- ⊗ Die beweglichen Teile des Gerätes benötigen kein weiteres Einölen oder Einfetten.

- ⊗ Überprüfen Sie Sattel, Lenker, Pedale, Verkleidung vor jedem Gebrauch auf mögliche Bruchstellen.

Tretkurbel

- ⊗ Da sich Schrauben nach einiger Zeit setzen, also nachgeben, sollte der Sitz der Tretkurbeln und der Pedalen erstmals nach 3-5 Betriebsstunden, danach monatlich überprüft werden.
- ⊗ Sollte sich eine Tretkurbel lösen, schrauben Sie diese umgehend wieder fest. Entfernen Sie hierzu die schwarze Abdeckkappe von der Kurbelachse und ziehen Sie die sich darunter befindende Schraube mit einem 14mm - Steckschlüssel nach. Das Pedal kann mit einem 15mm-Gabelschlüssel an der Tretkurbel nachgezogen werden.

9.2 Reinigung

Schweiß, Staubpartikel und Schmutz schädigen Ihr Trainingsgerät, was sich bereits nach wenigen Wochen zeigen kann. Metall- und Aluteile an Ihrem Gerät können in Verbindung mit Schweiß Ihre Oberfläche verändern. Reinigen Sie Ihr Gerät deshalb täglich.

Zur Reinigung Ihres Trainingsgerätes empfehlen wir die Desinfektionsmittel „Ecolab P3-steril“ oder „Scarabig“. Diese erhalten Sie bei nachfolgenden Firmen:

Ecolab Deutschland GmbH
Reisholzer Werftstraße 38-42
Postfach 13 04 06
40554 Düsseldorf
www.ecolab.com

SCARAPHARM chem.-pharm. Produkte GmbH
Wachmannstraße 86
28209 Bremen
www.scarapharm.de

Achten Sie bei der Reinigung Ihres Gerätes auf Folgendes:

Beachten Sie, dass beim Öffnen des Cockpits bzw. der Motorhaube der Netzstecker gezogen ist!

- ⊗ Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch, milden handelsüblichen Reinigern oder Seifenlauge und reiben Sie es mit einem weichen Tuch trocken.
- ⊗ Vermeiden Sie auf jeden Fall ein Einölen und Einfetten des Gerätes von außen.

Kapitel 10 Störungen - Was tun?

10.1 Lokalisieren der Ursache	56
-------------------------------------	----

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

10 Störungen - was tun?

Trotz des hohen Qualitätsstandards der ERGO-FIT Produkte kann es in seltenen Fällen zu Störungen kommen. Ziel dieses Kapitels ist es, Sie über die möglichen Ursachen dieser Störungen aufzuklären, und Ihre Möglichkeiten zur Fehlerbehebung aufzuzeigen. Wird ein technischer Defekt vermutet, darf das Gerät aus Sicherheitsgründen nicht mehr in Betrieb genommen werden. Sollten Sie eine Störung selbst beheben, wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns diese Störung umgehend melden könnten. So können wir die Fehler in der Stammakte des Gerätes vermerken, was letztlich zur Qualitätssteigerung beiträgt.



Vor jedem Eingriff in das Gerät müssen sie aus Sicherheitsgründen den Netzstecker aus der Steckdose ziehen!

10.1 Lokalisieren der Ursache

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, manchmal jedoch auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen in diesem Kapitel einen Leitfaden an die Hand geben, um eventuell auftretende Probleme lösen zu können. Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit unserer Serviceabteilung auf. Unser Serviceteam hilft Ihnen gerne weiter.

Bei Störungen gehen Sie bitte wie folgt vor:

Das Gerät funktioniert nicht (fehlender Signalton beim Einschalten, leeres Display)

- ⊗ Am Netzeingangsmodul des Gerätes befindet sich der Sicherungskasten. Ziehen Sie diesen heraus und überprüfen Sie ob eine Sicherung „herausgesprungen“ oder defekt ist (CARDIO LINE 400 MED).
- ⊗ Haben Sie eine Verteilersteckdose oder Verlängerungskabel verwendet? Schließen Sie Ihr Gerät nur direkt an eine Steckdose an.
- ⊗ Überprüfen Sie die Steckdose. Schließen Sie beispielsweise ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose an.
- ⊗ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung des Netzkabels.

Eine Fehlermeldung wird auf dem Display angezeigt

- ⊗ Notieren Sie sich nach Auftreten der Fehlermeldung die genauen Angaben.
- ⊗ Ermitteln Sie, ob der Fehler schon häufiger aufgetreten ist. Wenn ja, wann und wie oft?

- ⊗ Überprüfen Sie, ob parallel noch weitere Geräte in Betrieb waren. Wenn ja, welche?
- ⊗ Überprüfen Sie, ob zum Zeitpunkt der Fehlermeldung eine Taste gedrückt wurde.
- ⊗ Wenn Sie selbst zum Zeitpunkt der Fehlermeldung nicht anwesend waren, befragen Sie den Benutzer des Gerätes nach dem genauen Ablauf.
- ⊗ Wenden Sie sich bei einer Fehlermeldung direkt an unser Serviceteam.

Kapitel A Anhang

A.1	Kundendienst	60
A.2	Ersatzteile	60
A.3	Technische Daten	60
A.3.1	CARDIO LINE 400	61
A.3.2	CARDIO LINE 400 MED	62
A.4	Elektromagnetische Störfestigkeit	63
A.5	Sicherheitsbestimmungen	66
A.5.1	Sicherheitshinweise	66
A.5.2	Prüfzeichen	67
A.5.3	Bildzeichen am Gerät	68
A.6	Fehlergrenzen	69
A.7	Testauswertung	70
A.8	Garantieerklärung	71
zu A.2	Ersatzteile	73
zu A.2.1	CYCLE 400	73
zu A.2.2	CYCLE 450	79
zu A.2.3	CYCLE 407 MED	85
zu A.2.4	CYCLE 457 MED	93
zu A.2.5	Bremseinheit	97
A.9	Eintrag in das Medizinproduktebuch	99
A.10	Konformitätserklärungen	103
	Gefahrenhinweise	105

Bitte beachten Sie:

Die Bedienungsanweisung gilt für mehrere Gerätetypen.
Deshalb ergeben sich Detailabweichungen je nach Gerätetyp!

A Anhang

A.1 Kundendienst

Wenn Sie eine auftretende Störung nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Service: Telefon: 06331/2461-22
06331/2461-23
06331/2461-27
06331/2461-29
Telefax: 06331/2461-55
E-Mail: service@ergo-fit.de

Reparaturen an ERGO-FIT Geräten werden von hochqualifizierten und kompetenten Service-Technikern ausgeführt. Selbstverständlich wird bei einer Reparatur nur Originalzubehör verwendet.

A.2 Ersatzteile

Ersatzteile sowie aktuelle Explosionszeichnungen können bei Bedarf bei der Serviceabteilung der Firma ERGO-FIT angefordert werden:

Service: Telefon: 06331/2461-22
06331/2461-23
06331/2461-27
06331/2461-29
Telefax: 06331/2461-55
E-Mail: service@ergo-fit.de

Bitte denken Sie daran, dass Sie bei der Bestellung folgende Angaben machen:

- ⊗ Gerätetyp
- ⊗ Seriennummer
- ⊗ Ersatzteilbenennung
- ⊗ Ersatzteilnummer

Die korrekte Ersatzteilnummer und -benennung entnehmen Sie bitte den entsprechenden Zeichnungen und Tabellen Seite 79!

A.3 Technische Daten

In diesem Kapitel finden Sie Angaben zu den technischen Daten Ihres Cardiogerätes. Die Daten sind tabellarisch für die einzelnen Cardiogeräte der CARDIO LINE 400 aufgelistet.

Bezeichnung	CYCLE 400	CYCLE 450
Versorgungsspannung 48-60 Hz	220 - 240 V ~	220 - 240 V ~
Sicherheitsnorm	DIN EN 60335-1	DIN EN 60335-1
Gerätenorm	EN 957 HA	EN 957 HA
Schutzklasse	II	II
Geprüft für Anwendungsbereiche	Heimbereich	Heimbereich
Genauigkeit	10%, EN 957 HA	10%, EN 957 HA
Bremssystem	Wirbelstrombremse	Wirbelstrombremse
Trägheitsmoment	11 +/- 2kg·m ²	11 +/- 2kg·m ²
Abmessung in cm (L/B/H)	105/50/130	105/50/130
Gewicht	ca. 45 kg	ca. 45 kg
Drehzahlbereich	20 - 120 U/min	20 - 120 U/min
Leistungsbereich	15 - 400 W	15 - 400 W
Abstufung	5 W	5 W
Trainingsprogramme	MANUELL, PROFILE, CARDIO, GANGSCHALTUNG	MANUELL, PROFILE, CARDIO, TEST, GANGSCHALTUNG
Testprogramme	-	PWC 130, PWC 150 und PWC 170
Anzeigeparameter	WATT, PULSE, TIME, KM/H, DIST., I/MIN, KCAL	WATT, PULSE, TIME, KM/H, DIST., I/MIN, KCAL
POLAR Pulsmessung	1-Kanal, EKG-genau	1-Kanal, EKG-genau
Pulsabhängige Belastungssteuerung	mit POLAR-Sender oder via Handpuls	mit POLAR-Sender oder via Handpuls
Ansteuerung	je nach Trainingsmodus	je nach Trainingsmodus
Max. Gewichtsbelastung	180 kg	180 kg
Schnittstelle	RS 232	RS 232

Bezeichnung	CYCLE 407 MED	CYCLE 457 MED
Versorgungsspannung 48-60 Hz	220 - 240 V ~	220 - 240 V ~
Sicherheitsnorm	DIN EN 60601-1	DIN EN 60601-1
Gerätenorm	DIN VDE 750-238	DIN VDE 750-238
Schutzklasse	I	I
Geprüft für Anwendungsbereiche	Medizinbereich	Medizinbereich
Genauigkeit	5%, DIN VDE 750-238	5%, DIN VDE 750-238
Bremssystem	Wirbelstrombremse	Wirbelstrombremse
Trägheitsmoment	11 +/- 2kg·m ²	11 +/- 2kg·m ²
Abmessung in cm (L/BH)	105/50/130	105/50/130
Gewicht	ca. 55 kg	ca. 55 kg
Drehzahlbereich	20 - 120 U/min	20 - 120 U/min
Leistungsbereich	15 - 400 W	15 - 400 W
Abstufung	5 W	5 W
Trainingsprogramme	MANUELL, WHO-PROFILE, CARDIO, COUNTDOWN	MANUELL, PROFILE, CARDIO, TEST, COUNT- DOWN, WHO-PROFILE, EKG-AUSWAHL
Testprogramme	-	PWC 130, PWC 150 und- PWC 170
Anzeigeparameter	WATT, PULSE, TIME, KM/H, DIST., I/MIN, KCAL	WATT, PULSE, TIME, KM/H, DIST., I/MIN, KCAL
POLAR Pulsmessung	1-Kanal, EKG-genau	1-Kanal, EKG-genau
Pulsabhängige Belastungssteuerung	mit POLAR-Sender	mit POLAR-Sender
Ansteuerung	drehzahlunabhängig	drehzahlunabhängig
Max. Gewichtsbelastung	180 kg	180 kg
Schnittstelle	-	RS 232

A.4 Elektromagnetische Aussendung und Störfestigkeit

Elektromagnetische Aussendung

Die Produkte von ERGO-FIT sind für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Bitte stellen Sie sicher, dass das Produkt tatsächlich in einer entsprechenden Umgebung betrieben wird.

Störaussendungs-messungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung
HF-Aussendung nach CISPR 11	Gruppe 1	Das Produkt verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendung nach CISPR 11	Klasse B	
Aussendung von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	nicht anwendbar	
Aussendung von Oberschwingungen nach IEC 61000-3-3	nicht anwendbar	

Elektromagnetische Störfestigkeit für Geräte, die nicht lebenserhaltend sind

Die Produkte von ERGO-FIT sind für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Bitte stellen Sie sicher, dass das Produkt tatsächlich in einer entsprechenden Umgebung betrieben wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungs-pegel	Elektromagnetische Umgebung
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 6100-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	3	
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 6100-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3	

Elektromagnetische Störfestigkeit CARDIO LINE 400/400 MED

Die Produkte von ERGO-FIT sind für den Betrieb in einer wie unten angegebenen Umgebung bestimmt. Bitte stellen Sie sicher, dass das Produkt tatsächlich in einer entsprechenden Umgebung betrieben wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	+/- 6 kV Kontaktentladung +/- 8 kV Luftentladung	6 kV 8 kV	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mind. 30% betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	+/- 2 kV für Netzleitung +/- 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen		Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	+/- 1 kV Gegen-taktspannung +/- 2 kV Gleich-taktspannung		Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11			Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8			Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Produkt von ERGO-FIT

Die Produkte von ERGO-FIT sind für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Sie können elektromagnetische Störungen vermeiden, indem Sie den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Produkt - abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben - einhalten.

Nennleistung des Senders / W	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz / m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 3,5/\sqrt{1 \cdot \text{sqrt}P}$	150 kHz bis 80 MHz $d = 3,5/E1 \cdot \text{sqrt}P$	150 kHz bis 80 MHz $d = 7/E1 \cdot \text{sqrt}P$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,17	1,17	2,33
10	3,69	3,69	7,38
100	11,67	11,67	23,33

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

Bitte beachten Sie:

- ⊗ Bei 80 MHz und bei 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.
- ⊗ Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

A.5 Sicherheitsbestimmungen

A.5.1 Sicherheitshinweise

Zum Schutz des Benutzers hat der Verband Deutscher Elektrotechniker e.V. (VDE) für medizinisch genutzte Räume und elektromedizinische Geräte besondere Bestimmungen herausgegeben.

Geräte mit Netzanschluss müssen danach zum Schutz gegen das Übertreten der Netzspannung auf berührbare Metallteile außer einer zuverlässigen Isolierung der unter Spannung stehenden Teile eine zusätzliche Schutzmaßnahme aufweisen. Der VDE unterscheidet hierfür sogenannte Schutzklassen.

Von den für elektromedizinische Geräte zugelassenen Schutzklassen werden vorwiegend Schutzklasse I, d. h. Schutzmaßnahmen mit Schutzleiter, und Schutzklasse II, d. h. Schutzmaßnahmen ohne Schutzleiter aber doppelter Isolation, angewandt:

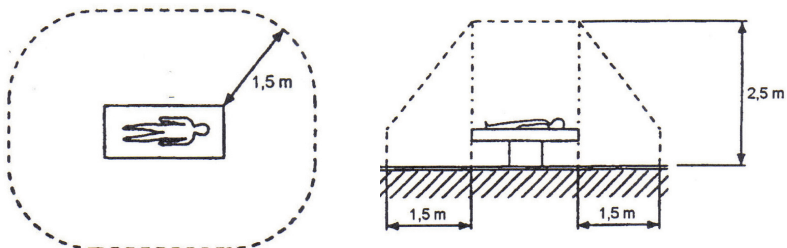
Geräte der Schutzklasse I sind Geräte, deren metallische Gehäuseteile über den Schutzkontakt mit dem Schutzleiter des Leitungsnetzes verbunden sind. Bei auftretendem Isolationsfehler löst das vorgeschaltete Sicherungselement aus.

Die CYCLE der CARDIO LINE 400 sind der Schutzklasse II zuzuordnen. Die CYCLE der CARDIO LINE 400 MED sind der Schutzklasse I zuzuordnen.

Innerhalb der Umgebung des Benutzers müssen Teile von nicht medizinischen elektrischen Geräten, die nach Abnahme von Abdeckungen, Anschlussvorrichtungen usw. während der routinemäßigen Wartung, des Kalibrierens usw. berührt werden können, mit einer Spannung arbeiten, die einen Wert von 25 Volt Wechselspannung und 60 Volt Gleichspannung nicht übersteigt. Zudem muss die Spannung von der Stromversorgung einer der in IEC 601-1, Abschnitt beschriebenen Verfahren getrennten Quelle erzeugt werden. In diesem Fall darf ein solches Geräteteil und der Trainierende nicht gleichzeitig berührt werden.

Die Anwendung von elektromedizinischen Geräten erfolgt nur bei sicherheitstechnischer Unbedenklichkeit unter Berücksichtigung des Standes der Technik sowie der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Es müssen Schutzmaßnahmen sowohl gegen direktes als auch gegen indirektes Berühren vorgenommen worden sein. Hierzu zählen Abdeckungen und Umhüllungen, Isolierung der unter Spannung stehenden Teile in Kombination mit Schutzmaßnahmen mit Schutzleiter (entsprechend der Schutzklasse I), Schmelzsicherungen sowie die Einhaltung von Geräteabständen.

Als Umgebung für diese Geräte hat sich in der Praxis ein Erfahrungswert von 1,5 m Abstand herausgebildet. Durch diesen Abstand können zwei Trainingsgeräte nicht über eine Person leitend miteinander verbunden werden, womit ein Stromschlag für diese Person oder für die auf den Geräten Trainierenden unwahrscheinlich wird.



Die in diesem Kapitel wiedergegebenen Bestimmungen beziehen sich auf das in der Bundesrepublik Deutschland anerkannte Sicherheitsmodell. Für andere Staaten sind eventuell nationale Abweichungen zu berücksichtigen.

A.5.2 Prüfzeichen

Die ERGO-FIT Geräte der CARDIO LINE 400 MED werden unter strengsten Sicherheits- und Qualitätskontrollen gefertigt und sind für die gewerbliche Nutzung konzipiert, die Geräte der CARDIO LINE 400 HOME sind für den privaten Einsatz zugelassen.

Alle bei der Entwicklung angewandten Normen und Richtlinien sind in den zugehörigen Konformitätserklärungen aufgelistet (siehe Kap. A.10).

Das Typenschild am Gerät enthält die in der Skizze aufgeführten Angaben (beispielhaft am CYCLE 407 MED dargestellt):

ERGO-FIT
 Blocksbergstraße 165
 66955 Pirmasens 06331/2461-0

Typ: ERGO-FIT 407
Baujahr: 2008
Serial No.

1000034835

230V ~ 48-60Hz 0,4A
— Netzanschlusswerte

T 1,0A
— Bezeichnung der Sicherung

Benutzergewicht: max. 150 kg

EN 60601

DIN

VDE 0750-238

CE 0297

— Typ B

CE-Kennzeichnung für Medizinprodukte mit benannter Stelle CE 0297 (nur CYCLE 407 MED/457 MED)

A.5.3 Bildzeichen am Gerät

Die an den ERGO-FIT Geräten verwendeten Bildzeichen entsprechen der Norm IEC 417 und IEC 878.

Folgende Bildzeichen werden verwendet:



Wechselstrom



Schutzleiteranschluss



Erde



Potentialausgleich



Gerät der Schutzklasse II



Achtung, Begleitpapiere beachten!



Aus (Versorgung, Verbindung mit dem Netz)



Ein (Versorgung, Verbindung mit dem Netz)



Gerät des Typs B



Gerät des Typs BF



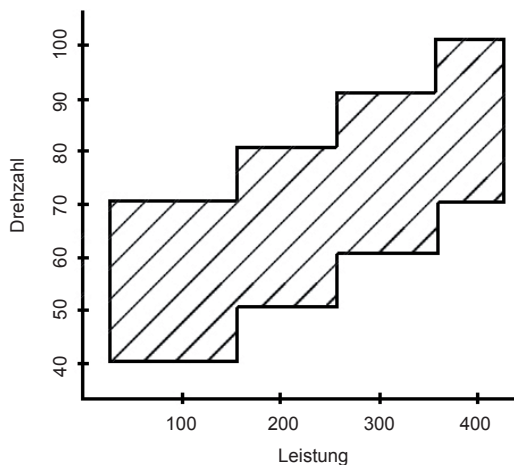
Gefährliche elektrische Spannung

A.6 Fehlergrenzen

Für die CYCLE der CARDIO LINE 400 MED gelten gemäß DIN VDE 0750-238 folgende Fehlergrenzen:

1. Der Anzeigefehler für die Leistung p darf höchstens $\pm 5\%$ des angezeigten Wertes betragen. Er braucht jedoch $\pm 3\text{ W}$ nicht zu unterschreiten.
2. Der Anzeigefehler für die Drehzahl n darf oberhalb von $40\text{ min}^{-1} \pm 2\text{ min}^{-1}$ betragen.
3. Die Messeinrichtung zur Bestimmung der Leistung aus Bremsmoment und Drehzahl des Trekkurbelergometers darf eine Fehlergrenze von 1% nicht überschreiten.

Das Kennlinienfeld des Arbeitsbereiches der Bremsmomentregelung lässt sich aus der Abbildung entnehmen:



Der Arbeitsbereich wird im Display wie folgt dargestellt:

Geräte nach	VDE 750-238	EN 957
Anzeige rechts (CYLCE 450/457) oder rechts/links (CYCLE 400/407) neben der Drehzahl		
keine	5% Bereich	10% Bereich
Punkte	10% Bereich	10% Bereich
Pfeile	Abweichung > 10%	Abweichung > 10%

A.7 Testauswertung

PWC 130	m	w	PWC 150	m	w	PWC 170	m	w
1	0,27	0,21	1	0,33	0,27	1	0,39	0,32
2	0,53	0,42	2	0,67	0,53	2	0,78	0,64
3	0,80	0,63	3	1,00	0,80	3	1,17	0,97
4	1,07	0,84	4	1,33	1,07	4	1,56	1,29
5	1,33	1,07	5	1,67	1,33	5	1,94	1,61
6	1,60	1,27	6	2,00	1,60	6	2,33	1,93
7	1,87	1,48	7	2,33	1,87	7	2,72	2,26
8	2,13	1,69	8	2,67	2,13	8	3,11	2,58
9	2,40	1,90	9	3,00	2,40	9	3,50	2,90
10	2,67	2,11	10	3,33	2,67	10	3,89	3,22
11	2,93	2,32	11	3,67	2,93	11	4,28	3,54
12	3,20	2,53	12	4,00	3,20	12	4,67	3,87
13	3,47	2,74	13	4,33	3,47	13	5,06	4,19
14	3,73	2,96	14	4,67	3,73	14	5,44	4,51
15	4,00	3,17	15	5,00	4,00	15	5,83	4,83
16	4,27	3,38	16	5,33	4,27	16	6,22	5,16
17	4,53	3,59	17	5,67	4,53	17	6,61	5,48
18	4,80	3,80	18	6,00	4,80	18	7,00	5,80

Eine Einstufung in den Fitnesslevel 9 entspricht einer „sehr guten“ Ausdauer. Im Vergleich: Ein Olympiasieger würde dem Fitnesslevel 18 zugeordnet werden.

A.8 Garantieerklärung

2 Jahre Garantie (siehe allgemeine Geschäftsbedingungen Punkt 8.1 Garantie „ ERGO-FIT gewährt für die eigenen Produkte 2 Jahre Garantie. Im ersten Jahr werden zu den Ersatzteilen zusätzlich die Fahrtkosten und anfallende Arbeitszeiten innerhalb Deutschlands übernommen. Im zweiten Jahr ausschließlich die Ersatzteile. Für Handelsware gelten die Garantiebestimmungen des jeweiligen Herstellers“)

Für Mängel der Lieferung, zu denen auch das Fehlen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften gehört, haftet der Verkäufer unter Ausschluss weiterer Ansprüche wie folgt:

1. Alle diejenigen Teile sind nach Ermessen des Verkäufers auszubessern oder neu zu liefern, die sich innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung infolge eines vor dem Gefahrenübergang liegenden Umstandes - insbesondere wegen fehlerhafter Bauart, schlechter Baustoffe oder mangelnder Ausführung - als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit beeinträchtigt herausstellen. Für Mängel vom Verkäufer angelieferter oder ausgewählter Zeichnungen und Materialien haftet der Lieferer nur, wenn er bei Anwendung fachmännischer Sorgfalt die Mängel hätte erkennen müssen, es sei denn, der Verkäufer hat die erkannten Mängel dem Käufer unverzüglich angezeigt.
2. Das Recht des Käufers, Ansprüche aus Mängeln geltend zu machen, verjährt in allen Fällen in 24 Monaten ab Übergabe des Gegenstandes.
3. Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden, die aus den nachfolgenden Gründen entstanden sind: ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, ungeeignete Betriebsmittel, Austauschwerkstoffe, mangelhafte Bauarbeiten, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sofern sie nicht auf ein Verschulden des Verkäufers zurückzuführen sind. Die Lieferung erfolgt auf Gefahr des Käufers auch bei frachtfreier Lieferung ab Werk.
4. Der Verkäufer ist zunächst zur zweimaligen Nachbesserung bzw. Ersatzlieferung berechtigt. Schlagen diese fehl, bestehen Minderungs- und Wandlungsrechte im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Zur Nachbesserung hat der Verkäufer sechs Wochen Zeit ab Mängelanzeige.
5. Durch etwa seitens des Käufers oder Dritte ohne vorherige Genehmigung des Verkäufers bzw. unsachgemäß vorgenommene Änderung oder Instandsetzung wird die Gewährleistung aufgehoben.
6. Werden die Liefergegenstände exportiert, so beschränkt sich die Gewährleistung innerhalb der Gewährleistungsfrist auf die Bereitstellung der Ersatzteile unverpackt ab Werk. Verpackungskosten, Frachtkosten und Arbeitsleistung gehen zu Lasten des Käufers. Wird vom Käufer für eine Reparatur ein Techniker vom Werk oder einer anderen Servicestation angefordert, so trägt die Kosten für Reisespesen und Arbeitsleistung der Käufer.

7. Für Handelsware, die nicht vom Verkäufer produziert wird, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

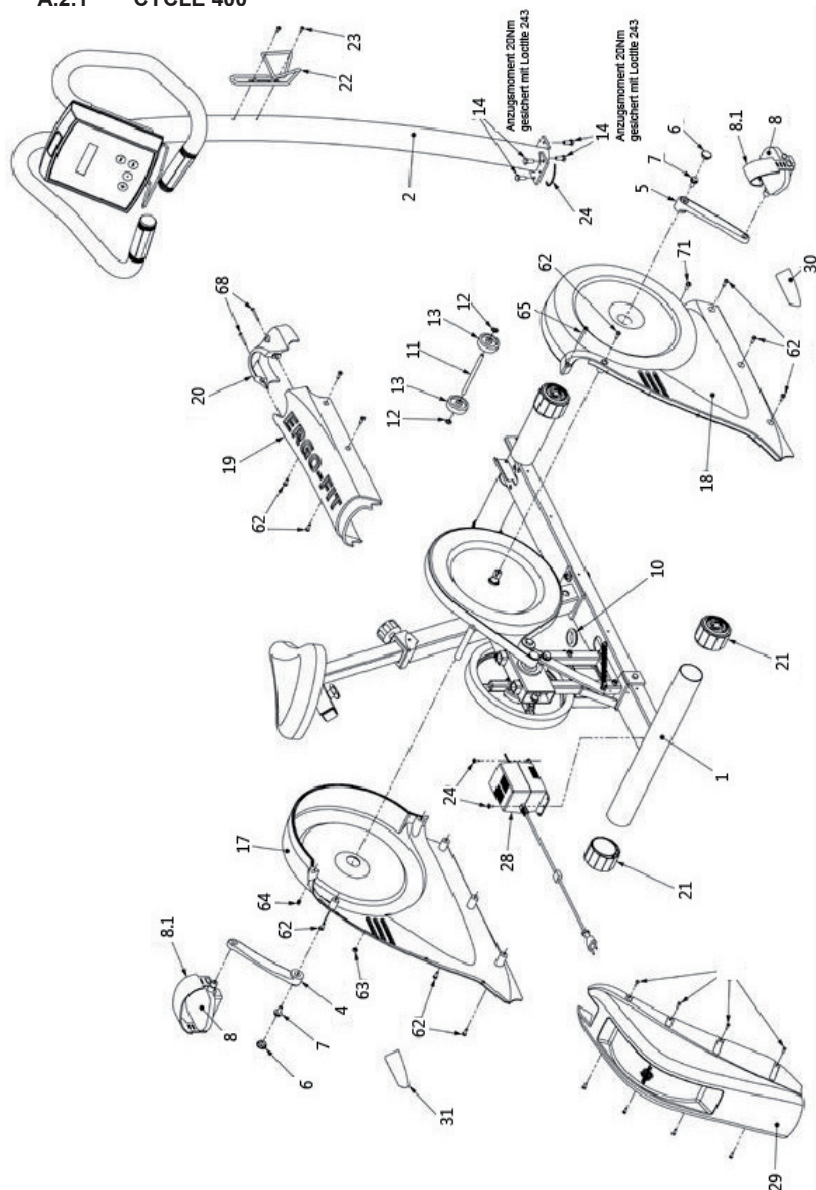
Von der Garantie ausgenommen sind Verschleißteile wie:

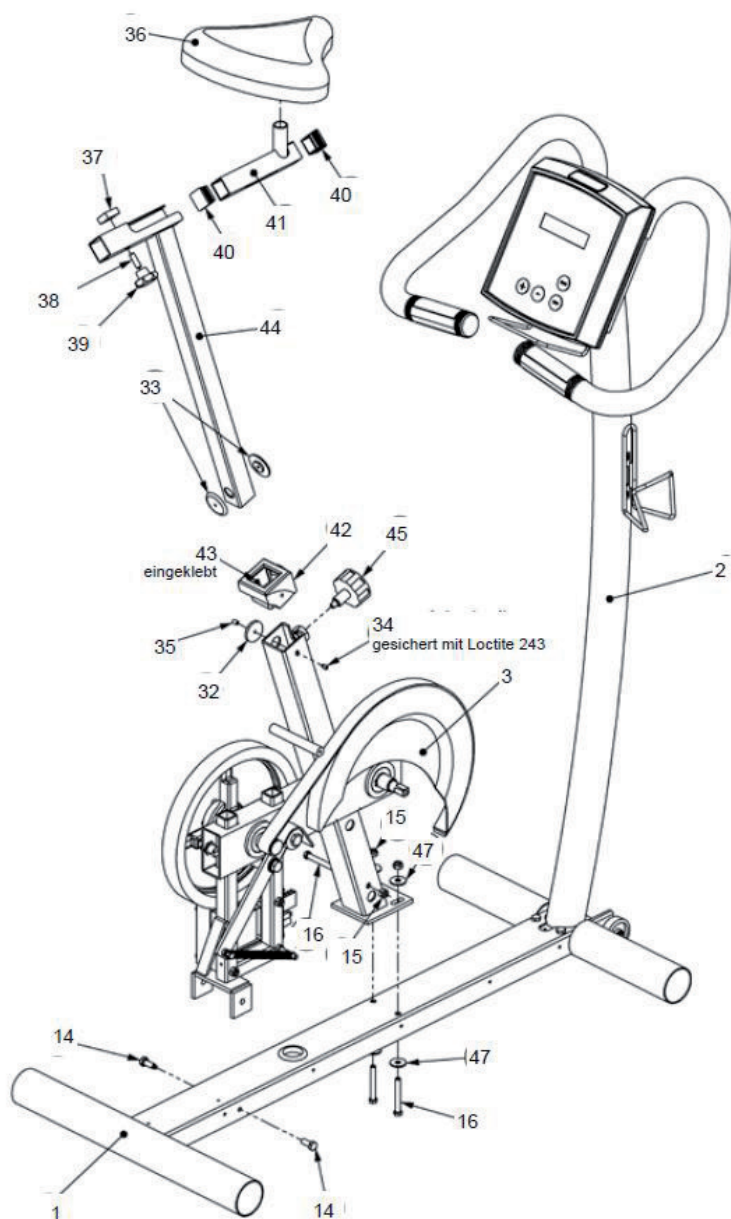
- ⊗ Pedalriemen
- ⊗ Lenker-/Geländerschlauch
- ⊗ Sattel
- ⊗ Antriebsriemen
- ⊗ Ketten
- ⊗ Verstellhebel
- ⊗ Pedale
- ⊗ Sitz- und Trittlflächen, Griffe
- ⊗ Sicherungen

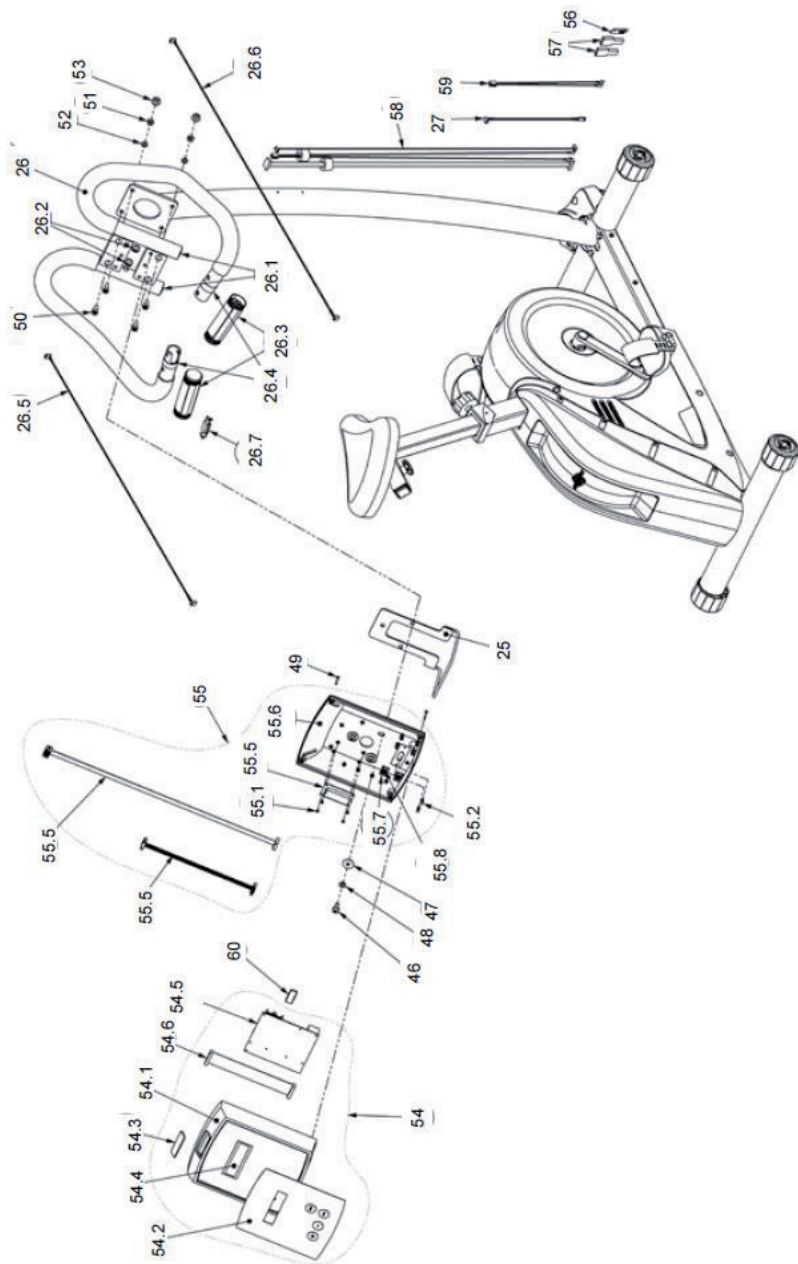
Werden die Wartungsvorschriften nicht beachtet, erlischt der Garantieanspruch!

zu A.2 Ersatzteile

A.2.1 CYCLE 400



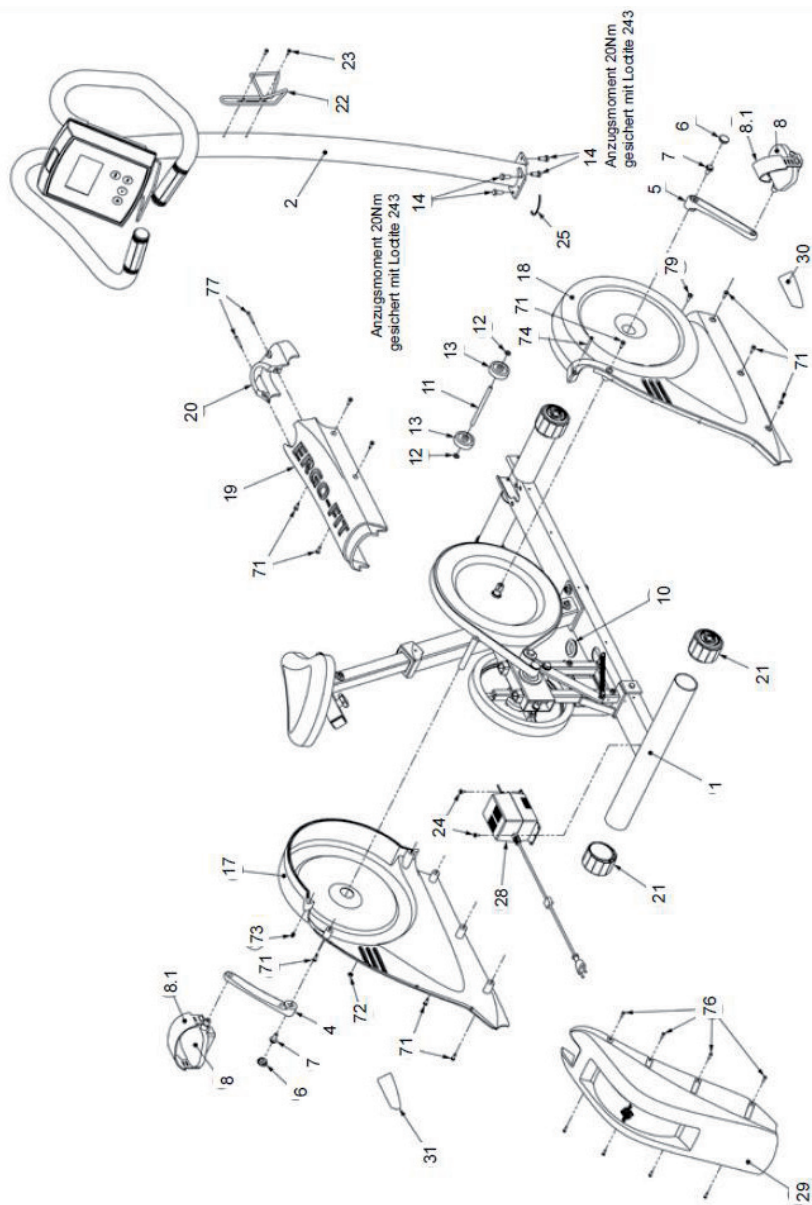


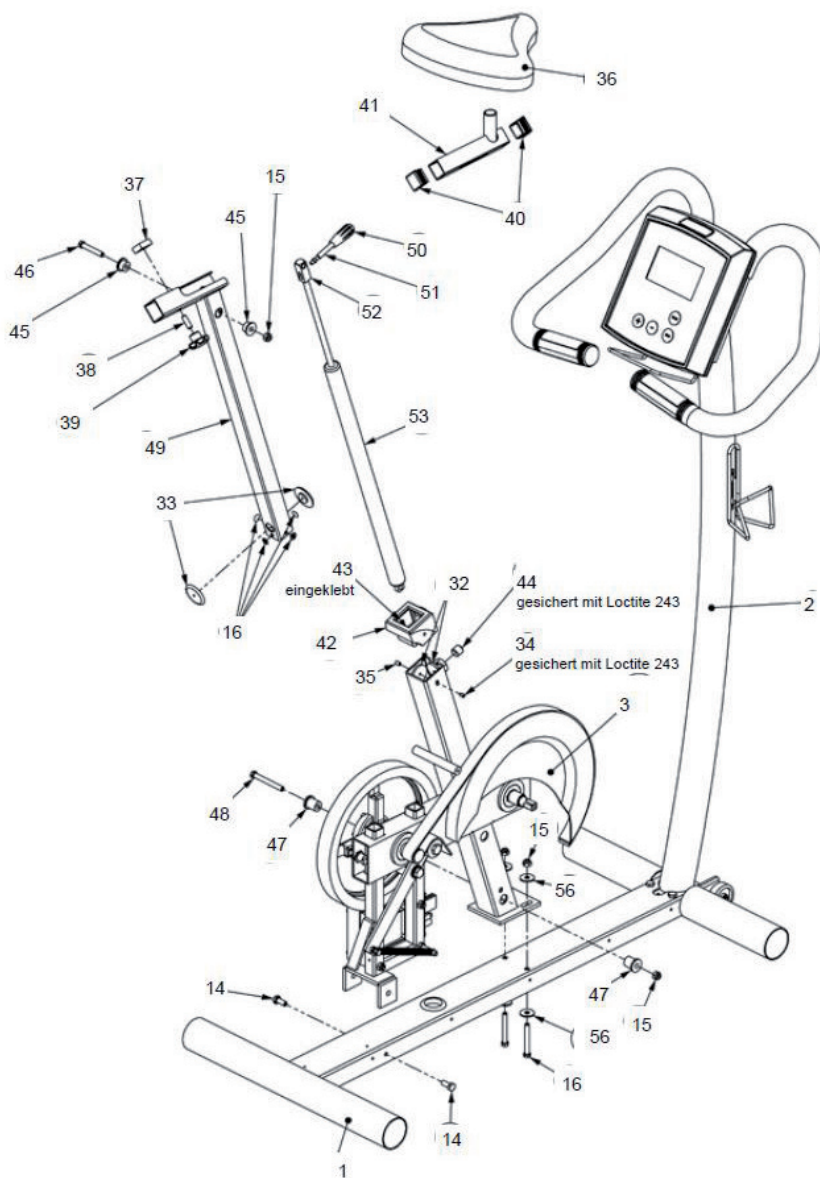


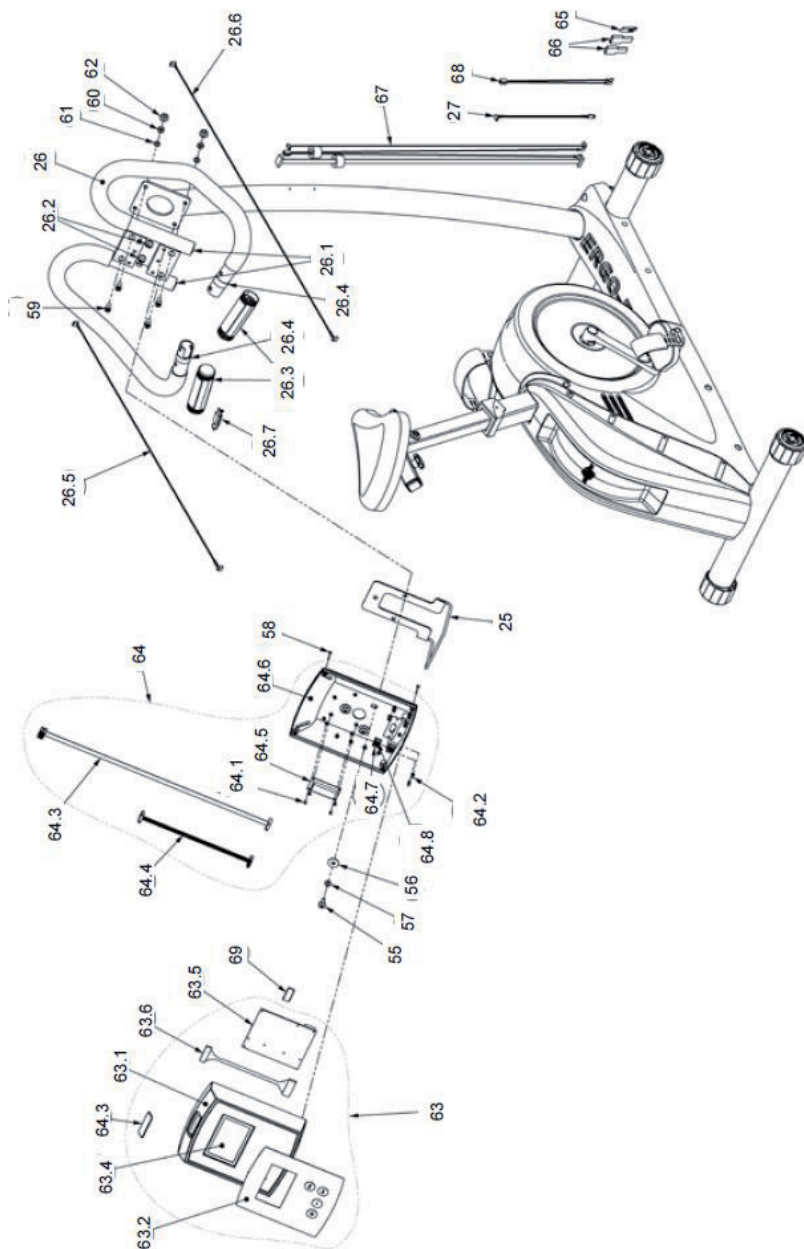
Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
1	Fußrahmen (geschweißt)	340023F
2	Hals (geschweißt)	340024F
3	Bremseinheit kompl. (siehe separate Ersatzteilliste)	340013G
4	Kurbelarm links	15253
5	Kurbelarm rechts	15254
6	Clips Kappe	15241
7	Combischraube DIN 933 M8x1x18 (10.9)	15242
8	Pedale (1 Paar)	15080
8.1	Pedalriemen lang (1 Paar)	15172
10	Kabeltülle	16194
11	Laufrollenachse	340046F
12	Befestigungskappe D8	14020
13	Polyamid Rad	22014
14	Sechskantschraube DIN 933 M8x20	10077
15	Sechskantmutter DIN 958 M8 selbstsichernd	12038
16	Sechskantschraube DIN 931 M8x60	10055
17	Seitenverkleidung links	340.063.KT
18	Seitenverkleidung rechts	340.064.KT
19	Verkleidung Durchstieg Teil 1	340.065.KT
20	Verkleidung Durchstieg Teil 2	340.066.KT
21	Fuß	340.068.KT
22	Flaschenhalter	19020
23	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M4x12	10476
24	Kantenschutz (55mm lang)	16100
25	Buchstütze (geschweißt)	027287F
26	Lenker für Handpuls	340071G
26.1	Lamellenstopfen D32	16241
26.2	Durchführungstülle	92009
26.3	Handpuls 1,25 Zoll (ausgedreht)	340073F
26.4	Tesa-Moll Schaumstoff (100mm lang)	99019
26.5	Leitung Handpuls links	525729
26.6	Leitung Handpuls rechts	525730
26.7	Platine Handpuls Serie 400	525734E
27	Pulskabel	525611
28	Netzgerät ungerregelt mit Eurostecker + Fußschalter	63024
29	Verkleidung hinten	340.062.KT
30	Aufkleber 400 rechts	40216
31	Aufkleber 400 links	40215
32	Druckstück D34,5x7	340.047.KT
33	Druckstück D43x7	340.018.KT
34	Gewindestift DIN 915 M6x10	11072
35	Zylinderstift DIN 913 M6x10	11065
36	Sattel breit	18030
37	Klemmstück zur Sattelverstellung	340058F
38	Gewindestift DIN 913 M8x25	11063

Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
39	Sterngriff DIN 6336 M8	24041
40	Lamellenstopfen 30x30x2	16039
41	Sattlervstellung (geschweißt)	340.057.KT
42	Abdeckung Sattelrohr	340.049.KT
43	Sechskantmutter DIN 439 M6	12000
44	Sattelrohr (geschweißt)	340.051.KT
45	Handgriff mit Rastbolzen (M16x1,5)	24054
46	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M8x20	10475
47	Kotflügelschraube DIN9021 D8,4	13021
48	Federring DIN 127 D8	13004
49	EJOT DELTAPT Schraube D3x25	10461
50	Zylinderschraube DIN 912 M8x16 (12.9)	10331
51	Sechskantmutter DIN 938 M8	12009
52	Sicherungsscheibe (Schnorr) D8	13161
53	Regenhütchen M8 SW13	16144
54	Cockpit Cycle 400	525727G
54.1	Cockpit kleine Anzeige	027.235.KT
54.2	Folientastatur	027240E
54.3	Blindabdeckung RAL 7021	027.269.KT
54.4	LCD Anzeige 400/407	525733E
54.5	Platine 400	525722E
54.6	LCD Anschlussleitung (30cm)	61034
55	Cockpitunterteil mit RS232	525738E
55.1	EJOT DELTAPT Schraube D2,5x7	10462
55.2	1 Satz Schraubverriegelung	75002
55.3	Leitung RS 232	525528
55.4	Leitung Kartenleser Laufband	525.474
55.5	Platine RS 232	525.483
55.6	Cockpitunterteil A Bike	234139G
55.7	Schraubensockel	77001
55.8	EJOT DELTAP Schraube D4x8	10465
56	Doppelstiftgehäuse 2 polig	87107
57	Flachsteckerverbinder 3 pol 6,3	87065
58	Kabelbaum	525728
59	12V Leitung	61098
60	Eprom 3000/3000 S	525732
61	Flachkopfschraube M4x12	10208
62	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M5x20	10483
63	Sechskantmutter DIN 934 M6	12007
64	Gewindebuchse M5 selbstschneidend	12075
65	Senkschraube DIN 965 M5x50	10492
66	Linsenschraube DIN 7985 M6x16	10491
67	Blechschrabe 3,9x19	10489
68	Blechschrabe 3,9x19	10488

A.2.2 CYCLE 450





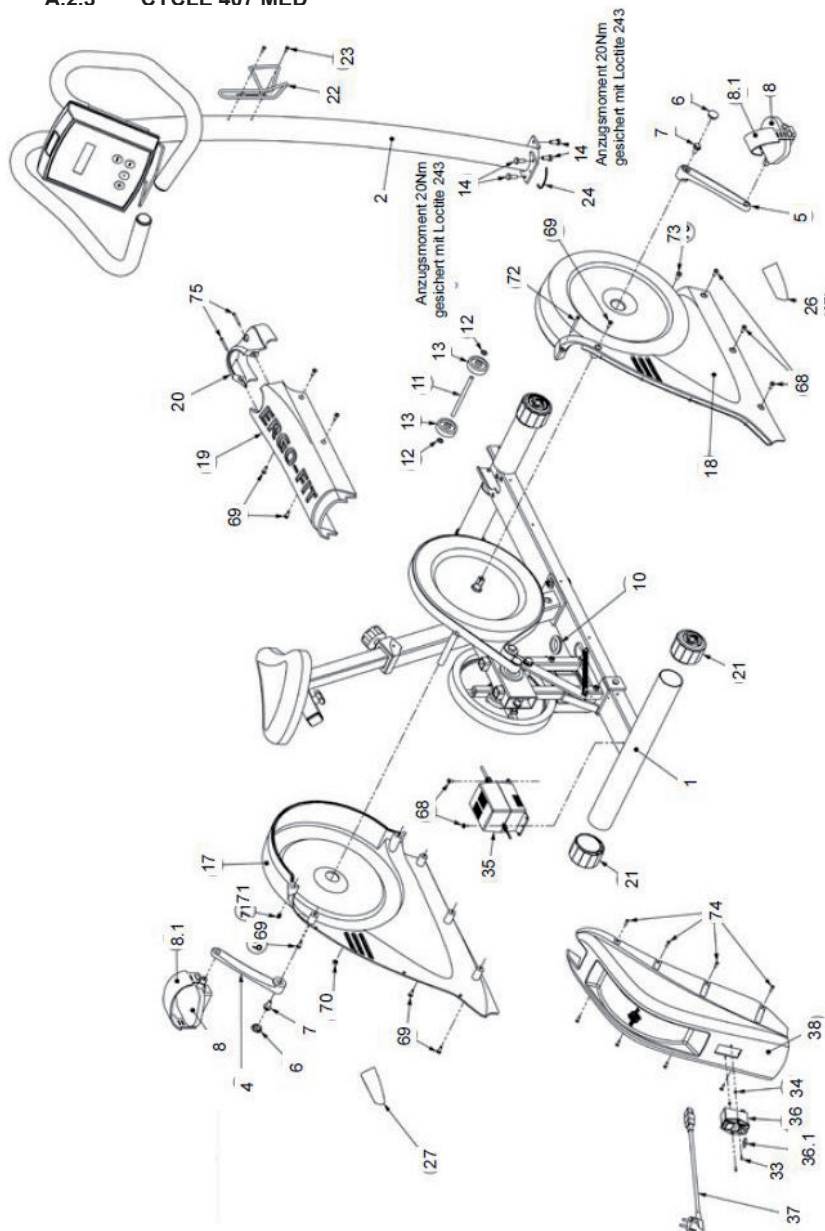


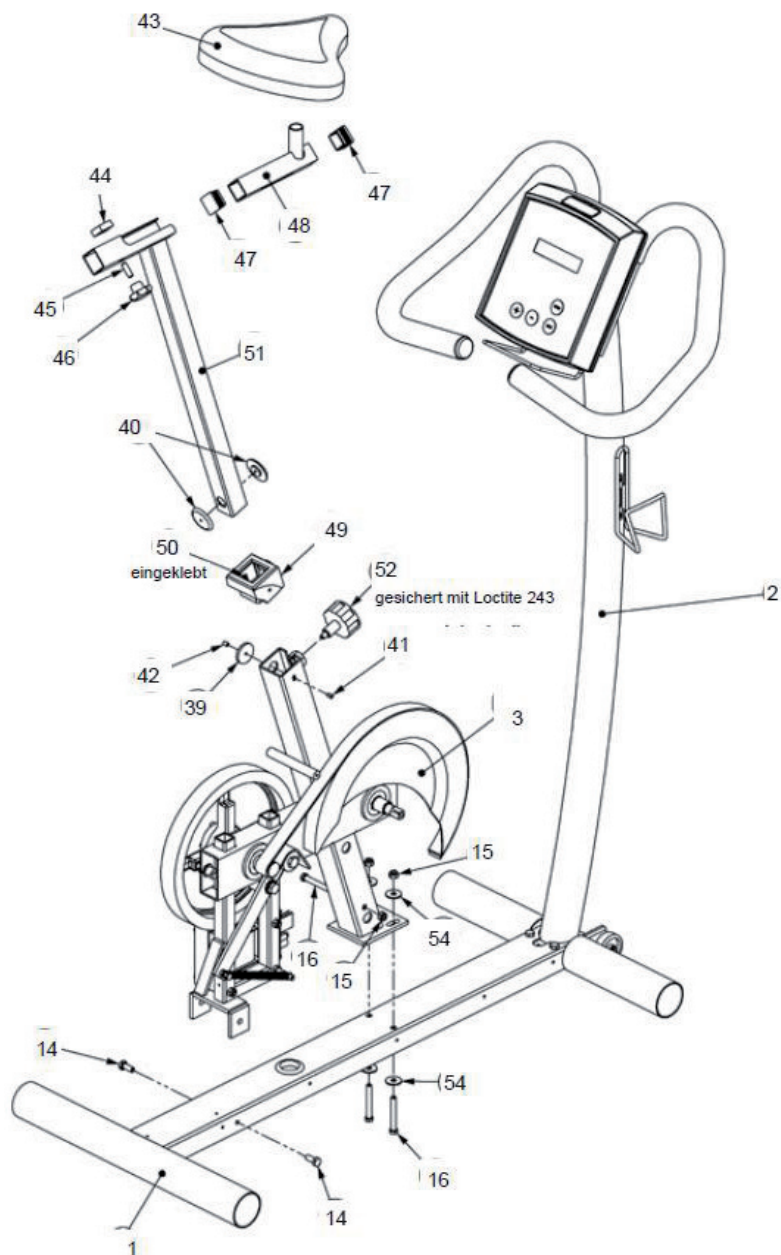
Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
1	Fußrahmen (geschweißt)	340023F
2	Hals (geschweißt)	340024F
3	Bremseinheit kompl. (siehe separate Ersatzteilliste)	340013G
4	Kurbelarm links	15253
5	Kurbelarm rechts	15254
6	Clips Kappe	15241
7	Combischraube DIN 933 M8x1x18 (10.9)	15242
8	Pedale (1 Paar)	15080
8.1	Pedalriemen lang (1 Paar)	15172
10	Kabeltülle	16194
11	Laufrollenachse	340046F
12	Befestigungskappe D8	14020
13	Polyamid Rad	22014
14	Sechskantschraube DIN 933 M8x20	10077
15	Sechskantmutter DIN 958 M8 selbstsichernd	12038
16	Sechskantschraube DIN 931 M8x60	10055
17	Seitenverkleidung links	340.063.KT
18	Seitenverkleidung rechts	340.064.KT
19	Verkleidung Durchstieg Teil 1	340.065.KT
20	Verkleidung Durchstieg Teil 2	340.066.KT
21	Fuß	340.068.KT
22	Flaschenhalter	19020
23	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M4x12	10476
24	Kantenschutz (55mm lang)	16100
25	Buchstütze (geschweißt)	027287F
26	Lenker für Handpuls	340071G
26.1	Lamellenstopfen D32	16241
26.2	Durchführungstülle	92009
26.3	Handpuls 1,25 Zoll (ausgedreht)	340073F
26.4	Tesa-Moll Schaumstoff (100mm lang)	99019
26.5	Leitung Handpuls links	525729
26.6	Leitung Handpuls rechts	525730
26.7	Platine Handpuls Serie 400	525734E
27	Puls kabel	525611
28	Netzgerät ungerregelt mit Eurostecker + Fußschalter	63024
29	Verkleidung hinten	340.062.KT
30	Aufkleber 450 rechts	40218
31	Aufkleber 450 links	40217
32	Druckstück D34, 5x7	340.047.KT
33	Druckstück D43x7	340.018.KT
34	Gewindestift DIN 915 M6x10	11072
35	Zylinderstift DIN 913 M6x10	11065
36	Sattel breit	18030
37	Klemmstück zur Sattelverstellung	340058F
38	Gewindestift DIN 913 M8x25	11063

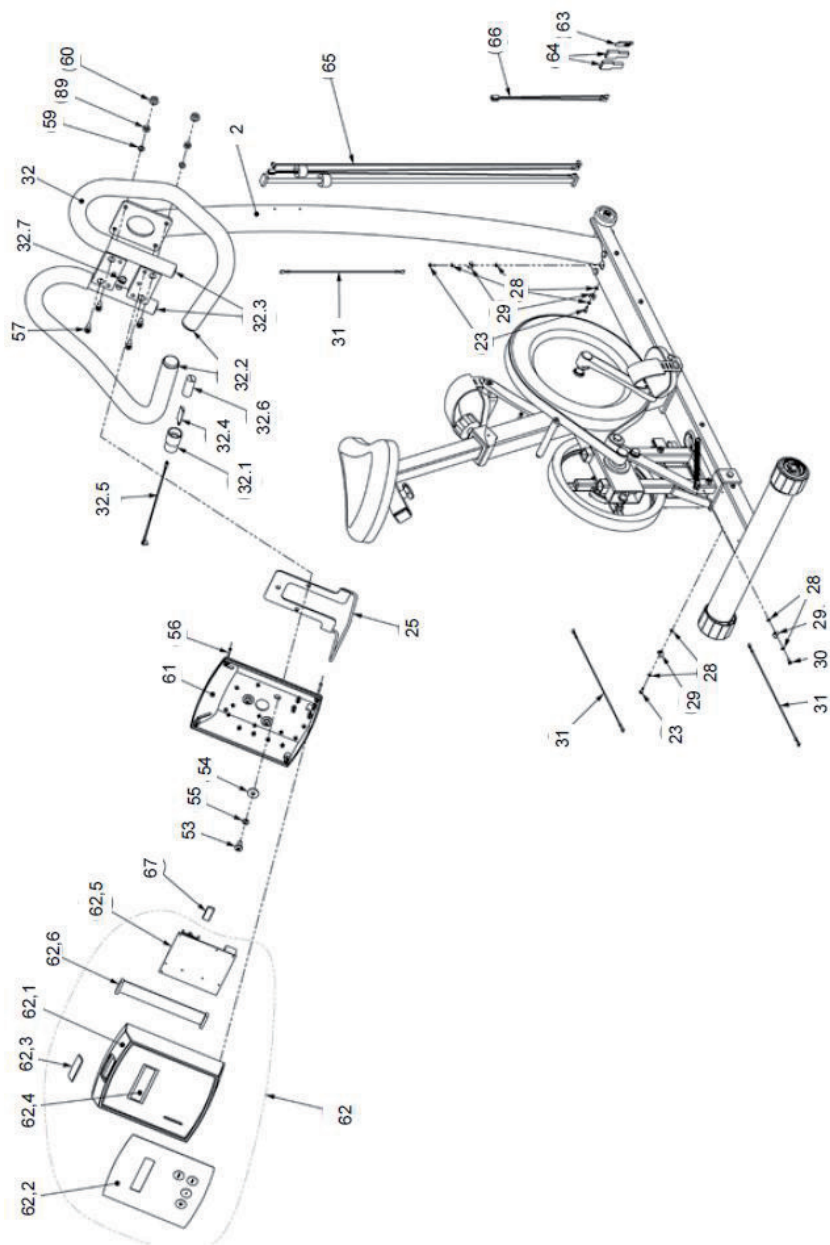
Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
39	Sterngriff DIN 6336 M8	24041
40	Lamellenstopfen 30x30x2	16039
41	Sattelverstellung (geschweißt)	340.057.KT
42	Abdeckung Sattelrohr	340.049.KT
43	Sechskantmutter DIN 439 M6	12000
44	Gewindestift DIN913 M16x1,5x16	11071
45	Buchse Rd. D24x	340061F
46	Sechskantschraube DIN 931 M8x70	10136
47	Buchse Rd. D24x	340060F
48	Sechskantschraube DIN 931 M8x70	10057
49	Sattelrohr kompl. (geschweißt)	340.080.KT
50	Griff für Bedienungshebel	24010
51	Auslösehebel D8x95	234073F
52	Auslösekopf 4kt. 15x15x42,5	234.099.KT
53	Gasdruckfeder HY6 300	23061
54	Abdeckkappe (gekürzt)	16014
55	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M8x20	10475
56	Kotflügelschraube DIN9021 D8,4	13021
57	Federring DIN 127 D8	13004
58	EJOT DELTAPT Schraube D3x25	10461
59	Zylinderschraube DIN 912 M8x16 (12.9)	10331
60	Sechskantmutter DIN 938 M8	12009
61	Sicherungsscheibe (Schnorr) D8	13161
62	Regenhütchen M8 SW13	16144
63	Cockpit Cycle 450	525726G
63.1	Cockpitoberteil A-Geräte	027.226.KT
63.2	Foilentastatur	027264E
63.3	Blindabdeckung RAL 7021	027.269.KT
63.4	LCD Modul	53042
63.5	Platine RS232	525723E
63.6	LCD-Leitung (Cardio 3000)	61107
64	Cockpitunterteil mit RS232	525738E
64.1	EJOT DELTAPT Schraube D2,5x7	10462
64.2	1 Satz Schraubverriegelung	75002
64.3	Leitung RS 232	525528
64.4	Leitung Kartenleser Laufband	525.474
64.5	Platine RS 232	525.483
64.6	Cockpitunterteil A Bike	234139G
64.7	Schraubensockel	7701
64.8	EJOT DELTAP Schraube D4x8	10465
65	Doppelstiftgehäuse 2 polig	87107
66	Flachsteckerverbinder 3 pol 6,3	87065
67	Kabelbaum	525728
68	12V Leitung	61098
69	Eprom 3000/3000 S	525732

Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
70	Flachkopfschraube M4x12	10208
71	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M5x20	10483
72	Sechskantmutter DIN 934 M6	12007
73	Gewindebuchse M5 selbstschneidend	12075
74	Senkschraube DIN 965 M5x50	10492
75	Linsenschraube DIN 7985 M6x16	10491
76	Blechschrabe 3,9x19	10489
77	Blechschrabe 3,9x19	10488

A.2.3 CYCLE 407 MED



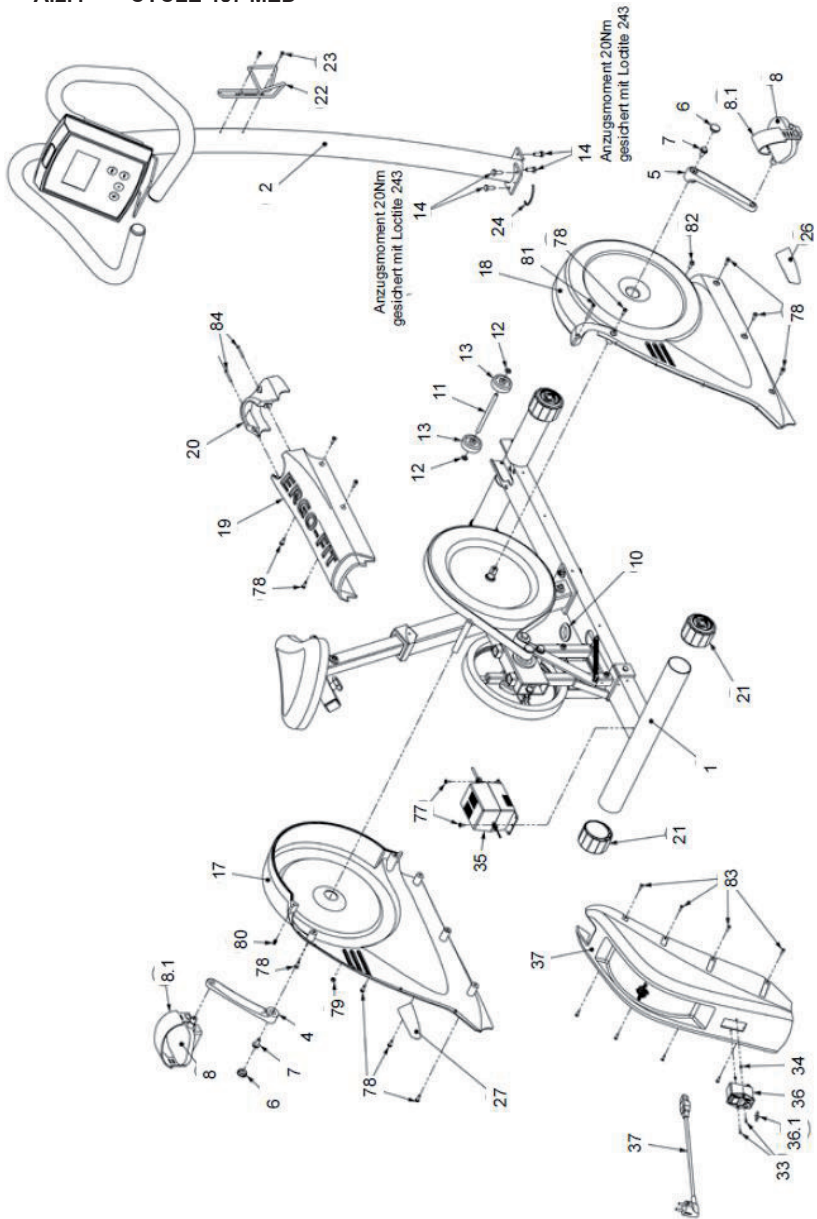


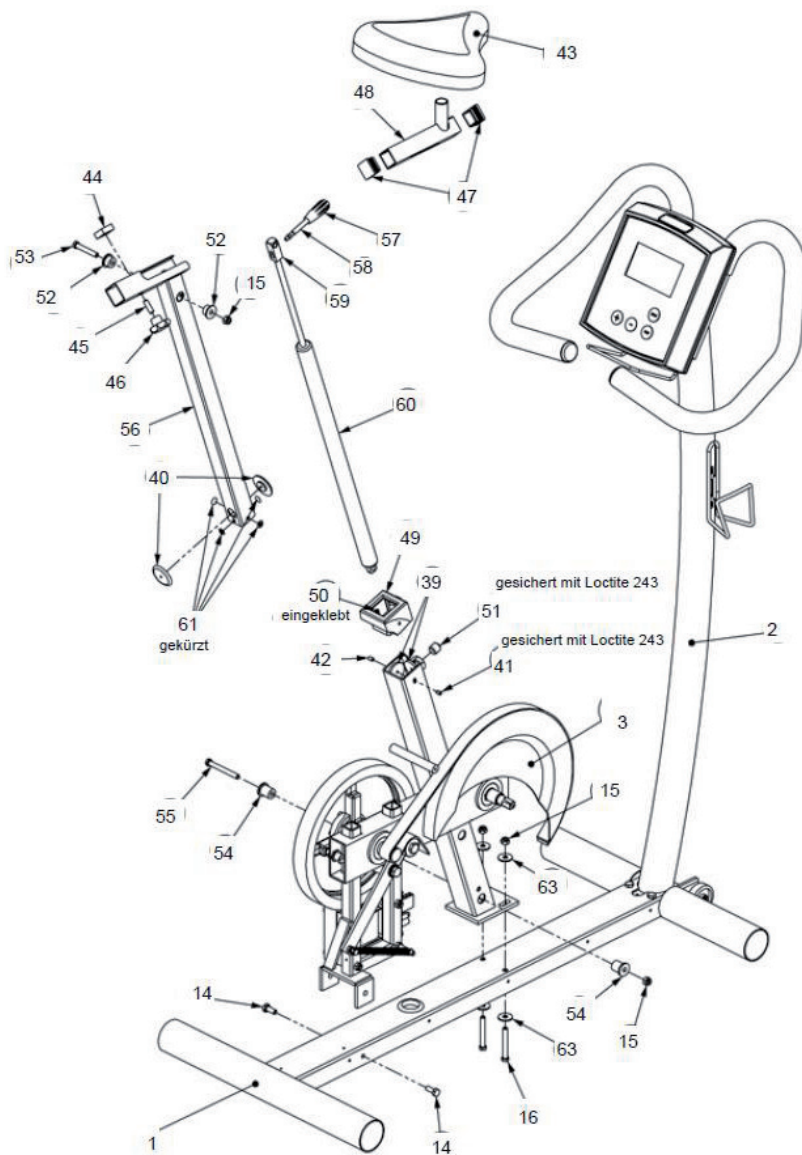


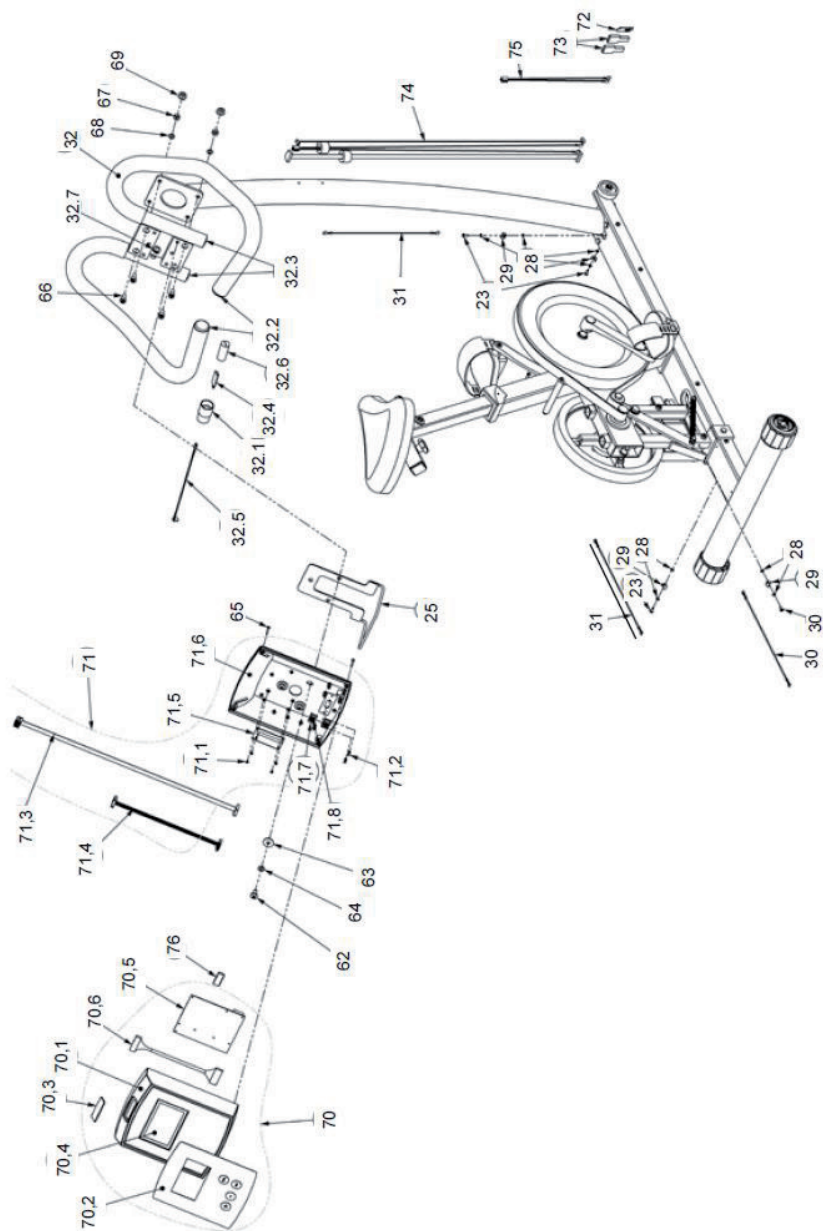
Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
1	Fußrahmen (geschweißt)	340023F
2	Hals (geschweißt)	340024F
3	Bremseinheit kompl. (siehe separate Ersatzteilliste)	340013G
4	Kurbelarm links	15253
5	Kurbelarm rechts	15254
6	Clips Kappe	15241
7	Combischraube DIN 933 M8x1x18 (10.9)	15242
8	Pedale (1 Paar)	15080
8.1	Pedalriemen lang (1 Paar)	15172
10	Kabeltülle	16194
11	Laufrollenachse	340046F
12	Befestigungskappe D8	14020
13	Polyamid Rad	22014
14	Sechskantschraube DIN 933 M8x20	10077
15	Sechskantmutter DIN 958 M8 selbstsichernd	12038
16	Sechskantschraube DIN 931 M8x60	10055
17	Seitenverkleidung links	340.063.KT
18	Seitenverkleidung rechts	340.064.KT
19	Verkleidung Durchstieg Teil 1	340.065.KT
20	Verkleidung Durchstieg Teil 2	340.066.KT
21	Fuß	340.068.KT
22	Flaschenhalter	19020
23	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M4x12	10476
24	Kantenschutz (55mm lang)	16100
25	Buchstütze (geschweißt)	027287F
26	Aufkleber 407 rechts	40220
27	Aufkleber 407 links	40219
28	Fächerscheibe DIN 6798 D4,3	13013
29	Doppel Flachstecker	49019
30	Linsenschraube DIN 7985 M4x10	10100
31	Erdleitung	61101
32	Lenker mit Schlauch (ohne Handpuls)	340072G
32.1	Pulshülse	340078F
32.2	Lamellenstopfen D35	16077
32.3	Lamellenstopfen D32	16241
32.4	Pulsempfängerplatine	525737
32.5	Pulskabel	525611
32.6	Schaumstoffplatte (0,25 Stück)	18019
32.7	Durchführungstülle	92009
33	Senkschraube DIN 965 M3x12	10103
34	Sechskantmutter DIN 934 M3	12004
35	Netzgerät ungergelt	63019
36	Netzeingangsmodule	87100
37	Feinsicherung 1A TR	91005
38	Netzkabel 2,5m abgewickelt, grau	61037

Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
38	Verkleidung hinten mit Ausschnitt	340070F
39	Druckstück D34,5x7	340.047.KT
40	Druckstück D43x7	340.018.KT
41	Gewindestift DIN 915 M6x10	11072
42	Zylinderstift DIN 913 M6x10	11065
43	Sattel breit	18030
44	Klemmstück zur Sattelerstellung	340058F
45	Gewindestift DIN 913 M8*25	11063
46	Sterngriff DIN 6336 M8	24041
47	Lamellenstopfen 30x30x2	16039
48	Sattelerstellung (geschweißt)	340.057.KT
49	Abdeckung Sattelrohr	340.049.KT
50	Sechskantmutter DIN 439 M6	12000
51	Sattelrohr (geschweißt)	340.051.KT
52	Handgriff mit Rastbolzen (M16x1,5)	24054
53	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M8x20	10475
54	Kotflügelschraube DIN9021 D8,4	13021
55	Federring DIN 127 D8	13004
56	EJOT DELTAPT Schraube D3x25	10461
57	Zylinderschraube DIN 912 M8x16 (12.9)	10331
58	Sechskantmutter DIN 938 M8	12009
59	Sicherungsscheibe (Schnorr) D8	13161
60	Regenhütchen M8 SW13	16144
61	Cockpitunterteil	027.225.KT
62	Cockpit Cycle 400	525727G
62.1	Cockpit kleine Anzeige	027.235.KT
62.2	Folientastatur	027240E
62.3	Blindabdeckung RAL 7021	027.269.KT
62.4	LCD Anzeige 400/407	525733E
62.5	Platine 400	525722E
62.6	LCD Anschlussleitung (30cm)	61034
63	Doppelstiftgehäuse 2 polig	87107
64	Flachsteckerverbinder 3 pol 6,3	87065
65	Kabelbaum	525728
66	12V Leitung	61098
67	Eprom 3000/3000 S	525732
68	Flachkopfschraube M4x12	10208
69	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M5x20	10483
70	Sechskantmutter DIN 934 M6	12007
71	Gewindebuchse M5 selbstschneidend	12075
72	Senkschraube DIN 965 M5x50	10492
73	Linsenschraube DIN 7985 M6x16	10491
74	Blechschrabe 3,9x19	10489
75	Blechschrabe 3,9x19	10488

A.2.4 CYCLE 457 MED





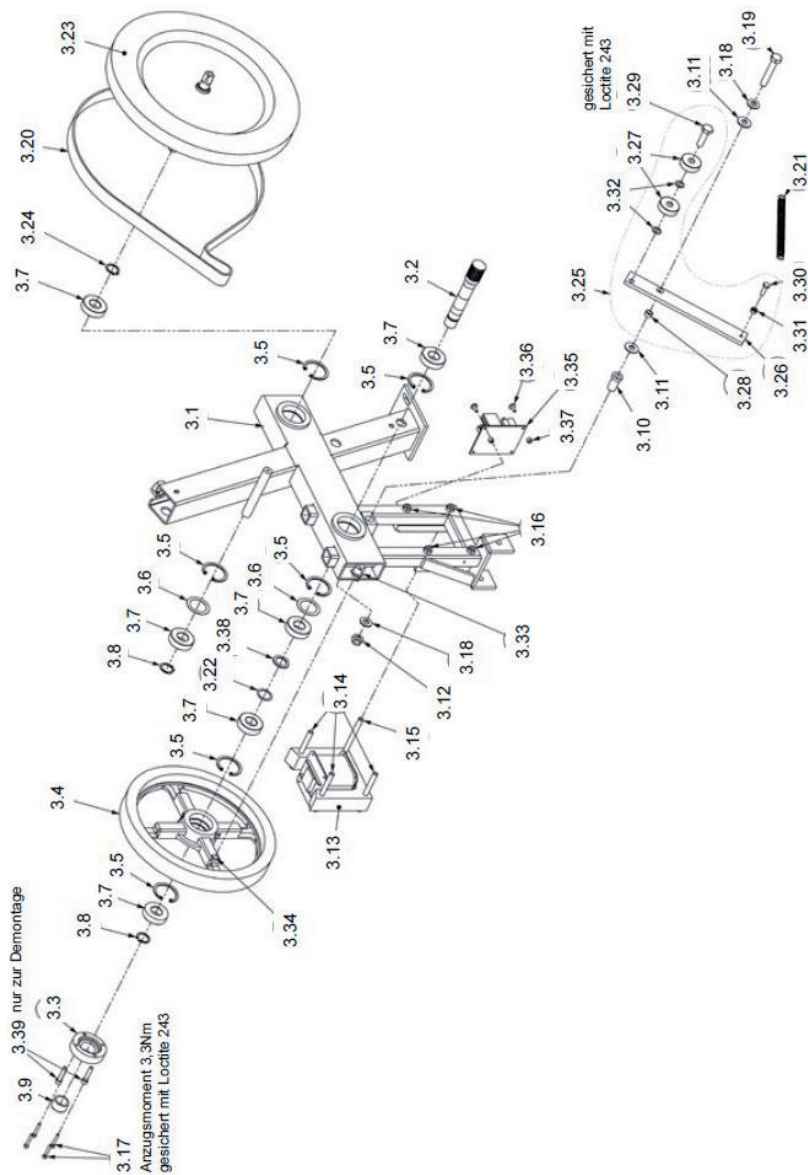


Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
1	Fußrahmen (geschweißt)	340023F
2	Hals (geschweißt)	340024F
3	Bremseinheit kompl. (siehe separate Ersatzteilliste)	340013G
4	Kurbelarm links	15253
5	Kurbelarm rechts	15254
6	Clips Kappe	15241
7	Combischraube DIN 933 M8x1x18 (10.9)	15242
8	Pedale (1 Paar)	15080
8.1	Pedalriemen lang (1 Paar)	15172
10	Kabeltülle	16194
11	Laufrollenachse	340046F
12	Befestigungskappe D8	14020
13	Polyamid Rad	22014
14	Sechskantschraube DIN 933 M8x20	10077
15	Sechskantmutter DIN 958 M8 selbstsichernd	12038
16	Sechskantschraube DIN 931 M8x60	10055
17	Seitenverkleidung links	340.063.KT
18	Seitenverkleidung rechts	340.064.KT
19	Verkleidung Durchstieg Teil 1	340.065.KT
20	Verkleidung Durchstieg Teil 2	340.066.KT
21	Fuß	340.068.KT
22	Flaschenhalter	19020
23	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M4x12	10476
24	Kantenschutz (55mm lang)	16100
25	Buchstütze (geschweißt)	027287F
27	Aufkleber 457 rechts	40222
28	Aufkleber 457 links	40221
29	Doppel Flachstecker	49019
30	Linsenschraube DIN 7985 M4x10	10100
31	Erdeleitung	61101
32	Lenker mit Schlauch (ohne Handpuls)	340072G
32.1	Pulshülse	340078F
32.2	Lamellenstopfen D35	16077
32.3	Lamellenstopfen D32	16241
32.4	Pulsenmpfängerplatine	525737
32.5	Pulskabel	5525611
32.6	Schaumstoffplatte (0,25 Stück)	18018
32.7	Durchführungstülle	92009
33	Senkschraube DIN 965 M3x12	10103
34	Sechskantmutter DIN 934 M3	12004
35	Netzgerät ungerereigt	63019
35.1	Netzeingangsmodule	87100
36	Feinsicherung 1A TR	91005
37	Netzkabel 2,5m abgewickelt grau	61037
38	Verkleidung hinten mit Ausschnitt	340070F

Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
39	Druckstück D34,5x7	340.047.KT
40	Druckstück D43x7	340.018.KT
41	Gewindestift DIN 915 M6x10	11072
42	Zylinderstift DIN 913 M6x10	11065
43	Sattel breit	18030
44	Klemmstück zur Sattolverstellung	340058F
45	Gewindestift DIN 913 M8x25	11063
46	Sterngriff DIN 6336 M8	24041
47	Lamellenstopfen 30x30x2	16039
48	Sattolverstellung (geschweißt)	340.057.KT
49	Abdeckung Sattelrohr	340.049.KT
50	Sechskantmutter DIN 439 M6	12000
51	Gewindestift DIN 913 M16x1,5x16	11071
52	Buchse Rd. D24x	340061F
53	Sechskantschraube DIN 931 M8x70	10136
54	Buchse Rd. D24x	340060F
55	Sechskantschraube DIN 931 M8x70	10057
56	Sattelrohr kompl. (geschweißt)	340.080.KT
57	Griff für Bedienungshebel	24010
58	Auslösehebel D8x95	234073F
59	Auslösekopf 4kt. 15x15x42,5	234.099.KT
60	Gasdruckfeder HY6 300	23061
61	Abdeckkappe (gekürzt)	16014
62	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M8x20	10475
63	Kotflügelschraube DIN9021 D8,4	13021
64	Federring DIN 127 D8	13004
65	EJOT DELTAPT Schraube D3x25	10461
66	Zylinderschraube DIN 912 M8x16 (12.9)	10331
67	Sechskantmutter DIN 938 M8	12009
68	Sicherungsscheibe (Schnorr) D8	13161
69	Regenhütchen M8 SW13	16144
70	Cockpit Cycle 450	525726G
70.1	Cockpitoberteil A-Geräte	027.226.KT
70.2	Folientastatur	027264E
70.3	Blindabdeckung RAL 7021	027.269.KT
70.4	LCD Modul	53042
70.5	Platine RS232	525723E
70.6	LCD-Leitung (Cardio 3000)	61107
71	Cockpitunterteil mit RS232	525738E
71.1	EJOT DELTAPT Schraube D2,5x7	10462
71.2	1 Satz Schraubverriegelung	75002
71.3	Leitung RS 232	525528
71.4	Leitung Kartenleser Laufband	525.474
71.5	Platine RS 232	525.483
71.6	Cockpitunterteil A Bike	234139G

Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
71.7	Schraubensockel	77001
71.8	EJOT DELTAPT Schraube D4x8	10465
72	Doppelstiftgehäuse 2 polig	87107
73	Flachsteckerverbinder 3 pol 6,3	87065
74	Kabelbaum	525728
75	12V Leitung	61098
76	Eprom 3000/3000 S	525732
77	Flachkopfschraube M4x12	12208
78	Gewindefurchende Schraube DIN 7500 M5x20	10483
79	Sechskantmutter DIN 934 M6	12007
80	Gewindebuchse M5 selbstschneidend	12075
81	Senkschraube DIN 965 M5x50	10492
82	Linsenschraube DIN 7985 M6x16	10491
83	Blechschrabe 3,9x19	10489
84	Blechschrabe 3,9x19	10488

A.2.5 Bremseinheit



Pos.	Benennung	Ersatzteilnr.
3.1	Gestell (geschweißt)	340003F
3.2	Schwungscheibenwelle Rd. D24,5x138,5	340044F
3.3	Fleilaufflansch D60x23	340015F
3.4	Schwungscheibe	340.010.KT
3.5	I-Sicherungsring DIN 472 D42,1x1,75	14007
3.6	Kugellager Ausgleichsscheibe für 6004	13032
3.7	Rillenkugellager RK 6004 2Z 20x42x12	15003
3.8	A-Sicherungsring DIN 471 D20x1,2	14003
3.9	Freilauf HF2016 20x26x16	15113
3.10	Rd. 18x30 (abgestochen)	340028F
3.11	POM Anlaufscheibe D10,5x24x1,5	13141
3.12.	Sechskantmutter DIN 985 M10 selbstsichernd	12062
3.13	Spule mit Kern	140099G
3.14	Sechskantschraube DIN 933 M8x80	10427
3.15	Sechskantschraube DIN 933 M8x110	10473
3.16	Sechskantmutter DIN 985 M8 selbstsichernd	12038
3.17	Zylinderschraube DIN 912 M4x25	10487
3.18	Scheibe DIN 125 D10,5	13011
3.19	Sechskantschraube DIN 931 M10x60	10137
3.20	Poly-V-Riemen 1244 PJ9	15226
3.21	Zugfeder Z115V-37X	23025
3.22	Kugellager-Ausgleichsscheibe D12xD27x0,3	13055
3.23	Tretwelle kompl. (geschweißt)	340034F
3.24	A-Sicherungsring DIN 471 D20x1,2	14003
3.25	Riemenspanner (montiert)	340026G
3.26	Fl. 30x6x225	340020F
3.27	Rillenkugellager 6300 2RS 10x35x11	15257
3.28	ASK Gleitlager ZI 110N D10xD12x6	16278
3.29	Sechskantschraube DIN 933 M10x35	10133
3.30	Sechskantschraube DIN 933 M8x20	10075
3.31	Sechskantmutter DIN 934 M6	12007
3.32	Pass-Scheibe DIN 988 10x16x1,0	13176
3.33	Drehzahlsensor 0,9m	60015
3.34	Magnet Secolit 215	19010
3.35	Platine MAG IF	525.087
3.36	Flachkopfschraube M4x12	10208
3.37	Distanz D8,4xD4,3x5	16044
3.38	Pass-Scheibe DIN 988 D28D20x2	13180
3.39	Zylinderschraube DIN 912 M6x30	10264

A.9 Eintrag in das Medizinprodukte

Nach §11 Abs. 7 in Verbindung mit §7 der Verordnung über das Errichten, Betreiben und Anwenden von Medizinprodukten (Medizinprodukte-Betreiberverordnung „MPBetreibV“) vom 29.06.1998 (BGBl 1. S. 1762) hat derjenige, der messtechnische Kontrollen durchführt, die Ergebnisse unter Angabe der ermittelten Messwerte, der Messverfahren und sonstiger Beurteilungsergebnisse in das Medizinproduktebuch unverzüglich einzutragen. Da bei der messtechnischen Kontrolle Ihres Medizinprodukts das Medizinproduktebuch nicht vorlag, werden Sie gebeten, die nachstehenden Angaben für Ihre Dokumentation zu verwenden.

Betreiber:

Einrichtung: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Hersteller:

ERGO-FIT GmbH & Co. KG, Blocksbergstraße 165, D-66955 Pirmasens

Geräte Identifikation

Gerätebezeichnung: _____

Typ: _____

Serien-Nummer: _____

Messverfahren und Beurteilung nach:

- Leitfaden zu messtechnischen Kontrollen (LMK)
- Anlage 15 oder Anlage 23 zur Eichordnung (EQ 15 oder EQ 23)
- Sonstiges: _____

Verwendete(s) Normal(e): _____

Angabe der ermittelten Messwerte siehe Folgeseite(n)

- Messtechnische Kontrolle i.O.; Jahresbezeichnung Stempelung:
- Messtechnische Kontrolle **nicht i.O.; alte Stempelung entwertet**

Unterschrift

Messverfahren und Beurteilung nach:

- Leitfaden zu messtechnischen Kontrollen (LMK)
- Anlage 15 oder Anlage 23 zur Eichordnung (EQ 15 oder EQ 23)
- Sonstiges: _____

Verwendete(s) Normal(e): _____

Angabe der ermittelten Messwerte siehe Folgeseite(n)

- Messtechnische Kontrolle i.O.; Jahresbezeichnung Stempelung:
- Messtechnische Kontrolle **nicht i.O.; alte Stempelung entwertet**

Unterschrift**Messverfahren und Beurteilung nach:**

- Leitfaden zu messtechnischen Kontrollen (LMK)
- Anlage 15 oder Anlage 23 zur Eichordnung (EQ 15 oder EQ 23)
- Sonstiges: _____

Verwendete(s) Normal(e): _____

Angabe der ermittelten Messwerte siehe Folgeseite(n)

- Messtechnische Kontrolle i.O.; Jahresbezeichnung Stempelung:
- Messtechnische Kontrolle **nicht i.O.; alte Stempelung entwertet**

Unterschrift

Einlegekarte für das Medizinproduktebuch

Betreiber: _____

1. Bezeichnung des Medizinproduktes:

2. Funktionsprüfung und Einweisung:
Funktionsprüfung durchgeführt
am: _____ von: _____
Einweisung durchgeführt
am: _____ von: _____
Eingewiesene Personen: _____

3. Messtechnische Kontrollen: spätestens alle 2 Jahre
Nächste Durchführung: _____
Durchführende Person: _____

4. Instandhaltungs-/Sicherheitsüberprüfung: Empfehlung alle 12 Monate
Nächste Durchführung: _____
Durchführende Person: _____

5. Datum, Art und Folgen von Funktionsstörungen und wiederholten gleichartigen
Bedienungsfehlern: _____

6. Meldungen von Vorkommnissen an Behörden und Hersteller:

A.10 Konformitätserklärungen

EG-Konformitätserklärung

Für die folgenden Produkte:

CYCLE 400

CYCLE 450

wird hiermit bestätigt, dass folgende Normen und Richtlinien angewandt wurden

• **2004/108/EG**

EMV-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit

• **2006/95/EG**

Niederspannungsrichtlinie

• **EN 957 HA**

Stationäre Trainingsgeräte

• **DIN EN 60335-1, Schutzklasse II**

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1:
Allgemeine Anforderungen

Diese Erklärung gilt für alle ausgelieferten Geräte vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 und

wird verantwortlich für den Hersteller

ERGO-FIT GmbH & Co.KG

Blocksbergstraße 165

66955 Pirmasens

Name des CE-Dokumentationsbevollmächtigten: **Alexander Harrer**

Adresse des CE-Dokumentationsbevollmächtigten: **siehe Anschrift Hersteller**

abgegeben durch:



Michael Resch

(Geschäftsführer)

Pirmasens, 01.12.2011

EG-Konformitätserklärung

Für die folgenden Produkte:

CYCLE 407 MED
CYCLE 457 MED

wird hiermit bestätigt, dass folgende Normen und Richtlinien angewandt wurden

- **MPG, MDD 93/42/EWG, Klasse IIa, Anhang II**
EU-Richtlinie Medizinprodukterichtlinie
- **EN 957 SA**
Stationäre Trainingsgeräte
- **DIN EN 60601-1, Schutzklasse I, Schutzgrad Typ B**
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
- **DIN EN 60601-1-2**
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm 2: Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen und Prüfungen
- **DIN EN 60601-1-6**
Medizinische elektrische Geräte - Teil 1: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale – Ergänzungsnorm 6: Gebrauchstauglichkeit
- **DIN VDE 0750-238**
Medizinische elektrische Geräte, Besondere Festlegung für die Sicherheit von Kurbelergometern
- **DIN EN 62304**
Medizingeräte-Software, Software-Lebenszyklus-Prozesse

Benannte Stelle:

DQS GmbH
August-Schanz-Straße 21
60433 Frankfurt am Main
Kennnummer 0297

Diese Erklärung gilt für alle ausgelieferten Geräte vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 und wird verantwortlich für den Hersteller

ERGO-FIT GmbH & Co.KG
Blocksbergstraße 165
66955 Pirmasens

Name des CE-Dokumentationsbevollmächtigten: **Alexander Harrer**
Adresse des CE-Dokumentationsbevollmächtigten: **siehe Anschrift Hersteller**

abgegeben durch:



Michael Resch
(Geschäftsführer)

Pirmasens, 01.12.2011

Gefahrenhinweise CARDIO LINE 400

- ⊗ Nehmen Sie das Gerät nicht ohne sorgfältiges Lesen der Bedienungsanweisung in Betrieb.
- ⊗ Überprüfen Sie vor dem Training die Stromanschlussleitung.
- ⊗ Betreiben Sie das Gerät nie ohne Strom und nur nach einer ordnungsgemäßen Funktionskontrolle.
- ⊗ Schalten Sie nach dem Training das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz.
- ⊗ Trainieren Sie nur mit entsprechender Bekleidung und passendem Schuhwerk.
- ⊗ Stützen Sie sich nicht auf dem Cockpit oder auf der Verkleidung des Gerätes ab und führen Sie keine unsachgemäßen Bewegungen am Gerät aus.
- ⊗ Trainieren Sie zu Anfang nie mit maximaler Intensität, sondern steigern Sie die Intensität langsam.
- ⊗ Überprüfen Sie vor dem Aufsteigen, ob der Sattel festgestellt ist.
- ⊗ Beugen Sie sich nicht über den Lenker und verlagern Sie Ihr Körpergewicht nicht über die Seite des Gerätes. Es besteht Kippgefahr.
- ⊗ Unbeaufsichtigte Kinder dürfen das Gerät nicht benutzen und nicht in die Nähe des Gerätes oder von beweglichen Teilen kommen.
- ⊗ Bei Übelkeit oder Schwindelgefühl bitte das Training sofort abbrechen, den Trainer benachrichtigen und/oder einen Arzt aufsuchen.
- ⊗ Trainierende mit Herzschrittmacher oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen müssen vor Gerätebenutzung einen Arzt konsultieren.
- ⊗ Springen Sie während des Trainings nicht vom Gerät ab.
- ⊗ Nehmen Sie die Füße während des Trainings nicht von den Pedalen.
- ⊗ Prüfen Sie vor jedem Gebrauch bewegliche Teile sowie die Verkleidung des Gerätes auf Beschädigungen und lassen Sie diese sofort beheben.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden und es so zu einer Überhitzung des Gerätes kommt.
- ⊗ Vor unsachgemäßem Gebrauch wird ausdrücklich gewarnt.
- ⊗ Bitte beachten Sie weitere Sicherheits- und Gefahrenhinweise in der Bedienungsanweisung.

Alle in der Bedienungsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise beruhen auf einer langjährigen Erfahrung und Selbstverständnis.

*Diese Sicherheitshinweise sind im Sichtbereich des Cardiogerätes anzubringen!
Jeder Benutzer muss auf die Gefahren und Sicherheitsvorschriften hingewiesen werden.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden.*

Gefahrenhinweise CARDIO LINE 400 MED

- ⊗ Nehmen Sie das Gerät nicht ohne sorgfältiges Lesen der Bedienungsanweisung in Betrieb.
- ⊗ Überprüfen Sie vor dem Training die Stromanschlussleitung.
- ⊗ Betreiben Sie das Gerät nie ohne Strom und nur nach einer ordnungsgemäßen Funktionskontrolle.
- ⊗ Die Benutzung des Gerätes erfolgt auf Anweisung eines Arztes und/oder einer Aufsichtsperson. Ohne Aufsichtsperson darf das Gerät nicht betrieben werden.
- ⊗ Schalten Sie nach dem Training das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz.
- ⊗ Trainieren Sie nur mit entsprechender Bekleidung und passendem Schuhwerk.
- ⊗ Stützen Sie sich nicht auf dem Cockpit oder auf der Verkleidung des Gerätes ab und führen Sie keine unsachgemäßen Bewegungen am Gerät aus.
- ⊗ Trainieren Sie zu Anfang nie mit maximaler Intensität, sondern steigern Sie die Intensität langsam.
- ⊗ Überprüfen Sie vor dem Aufsteigen, ob der Sattel festgestellt ist.
- ⊗ Beugen Sie sich nicht über den Lenker und verlagern Sie Ihr Körpergewicht nicht über die Seite des Gerätes. Es besteht Kippgefahr.
- ⊗ Unbeaufsichtigte Kinder dürfen das Gerät nicht benutzen und nicht in die Nähe des Gerätes oder von beweglichen Teilen kommen.
- ⊗ Bei Übelkeit oder Schwindelgefühl bitte das Training sofort abbrechen, den Trainer benachrichtigen und/oder einen Arzt aufsuchen.
- ⊗ Trainierende mit Herzschrittmacher oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen müssen vor Gerätebenutzung einen Arzt konsultieren.
- ⊗ Springen Sie während des Trainings nicht vom Gerät ab.
- ⊗ Nehmen Sie die Füße während des Trainings nicht von den Pedalen.
- ⊗ Prüfen Sie vor jedem Gebrauch bewegliche Teile sowie die Verkleidung des Gerätes auf Beschädigungen und lassen Sie diese sofort beheben.
- ⊗ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden und es so zu einer Überhitzung des Gerätes kommt.
- ⊗ Vor unsachgemäßem Gebrauch wird ausdrücklich gewarnt.
- ⊗ Bitte beachten Sie weitere Sicherheits- und Gefahrenhinweise in der Bedienungsanweisung.

Alle in der Bedienungsanweisung aufgeführten Sicherheitshinweise beruhen auf einer langjährigen Erfahrung und Selbstverständnis.

*Diese Sicherheitshinweise sind im Sichtbereich des Cardiogerätes anzubringen!
Jeder Benutzer muss auf die Gefahren und Sicherheitsvorschriften hingewiesen werden.
Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- und Sachschäden.*



ERGO-FIT GmbH & Co. KG

Blocksbergstraße 165 – 66955 Pirmasens
Tel.: 06331 2461-0 – Fax: 06331 2461-55
info@ergo-fit.de – www.ergo-fit.de